



PKGS40-W



DE - Akku-Zug-, Kapp- und Gehrungssäge 40 V..... 6

FR - Scie à traction, scie à tronçonner
et scie à onglet 40 V 23

DE ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

FR TRADUCTION DU MANUEL D'UTILISATION ORIGINAL



Diese Betriebsanleitung kann im PDF-Format von der Internetseite
www.globus-baumarkt.de heruntergeladen werden.

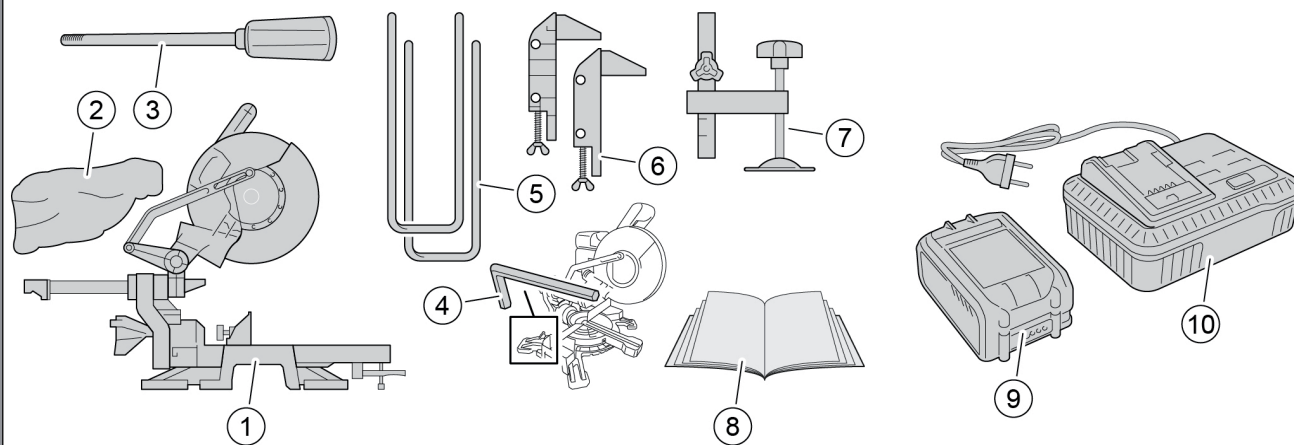


Nr. WU5454760

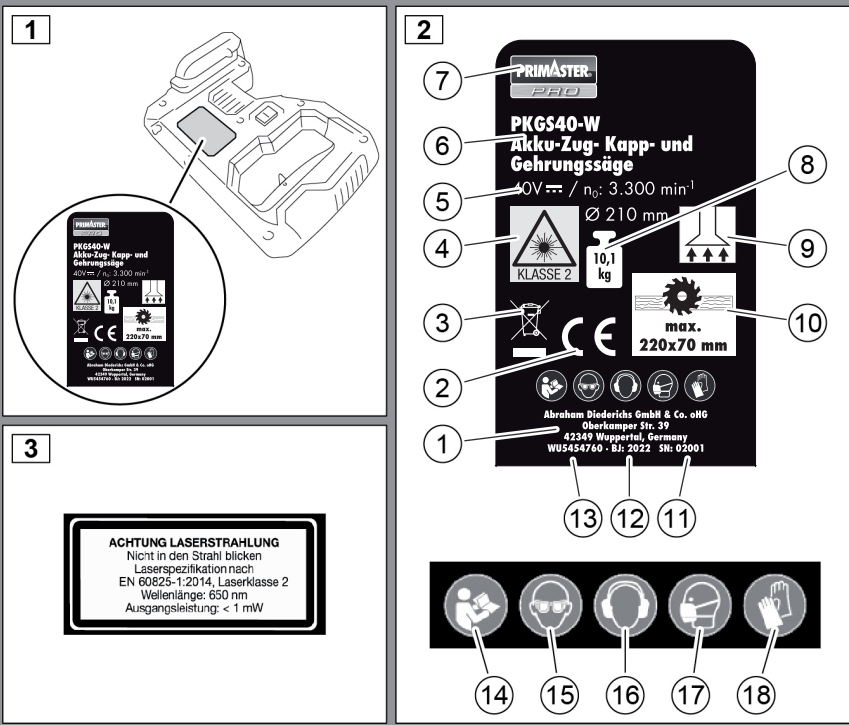




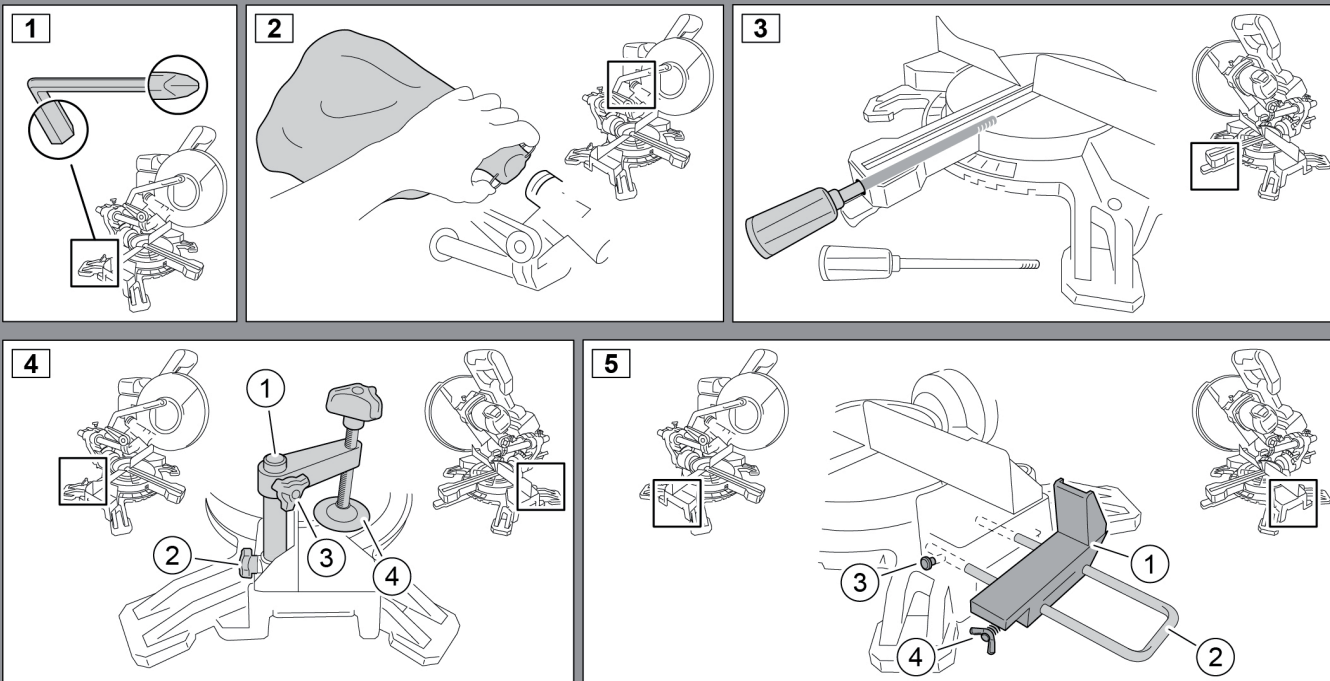
1



2

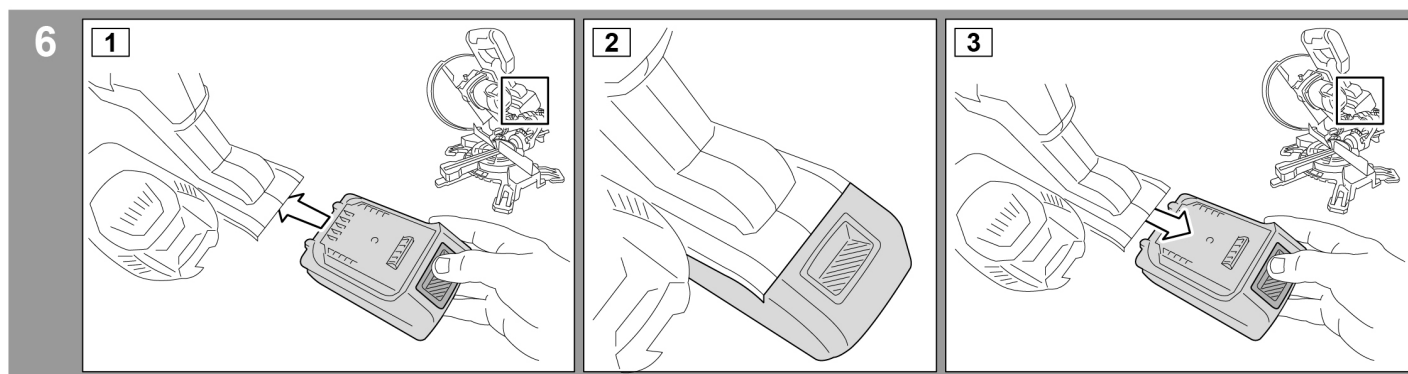
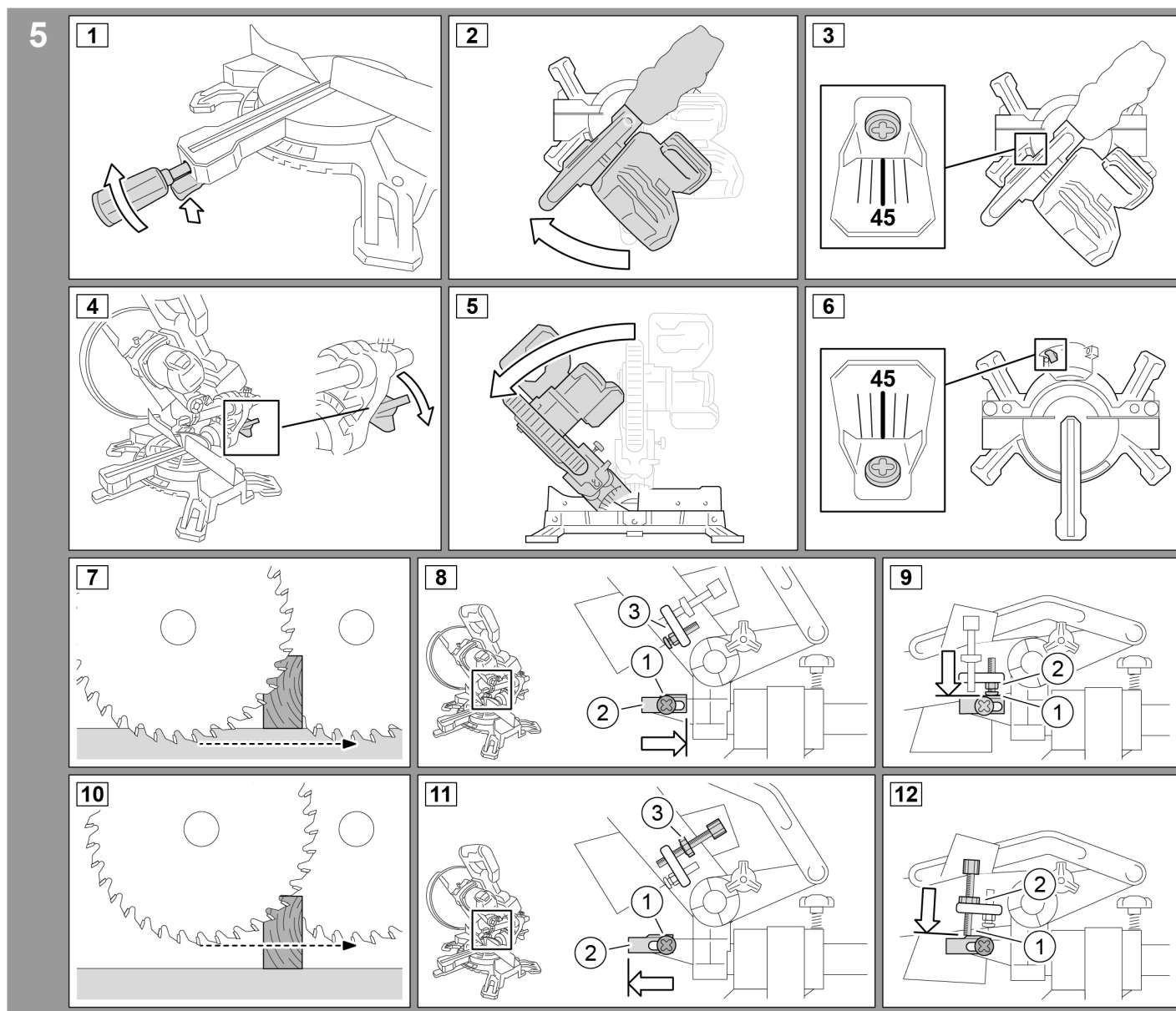
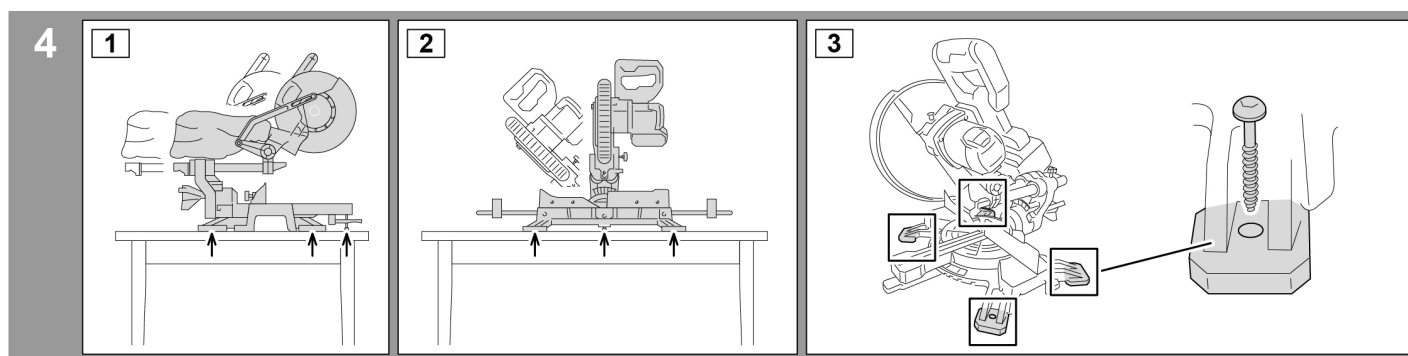


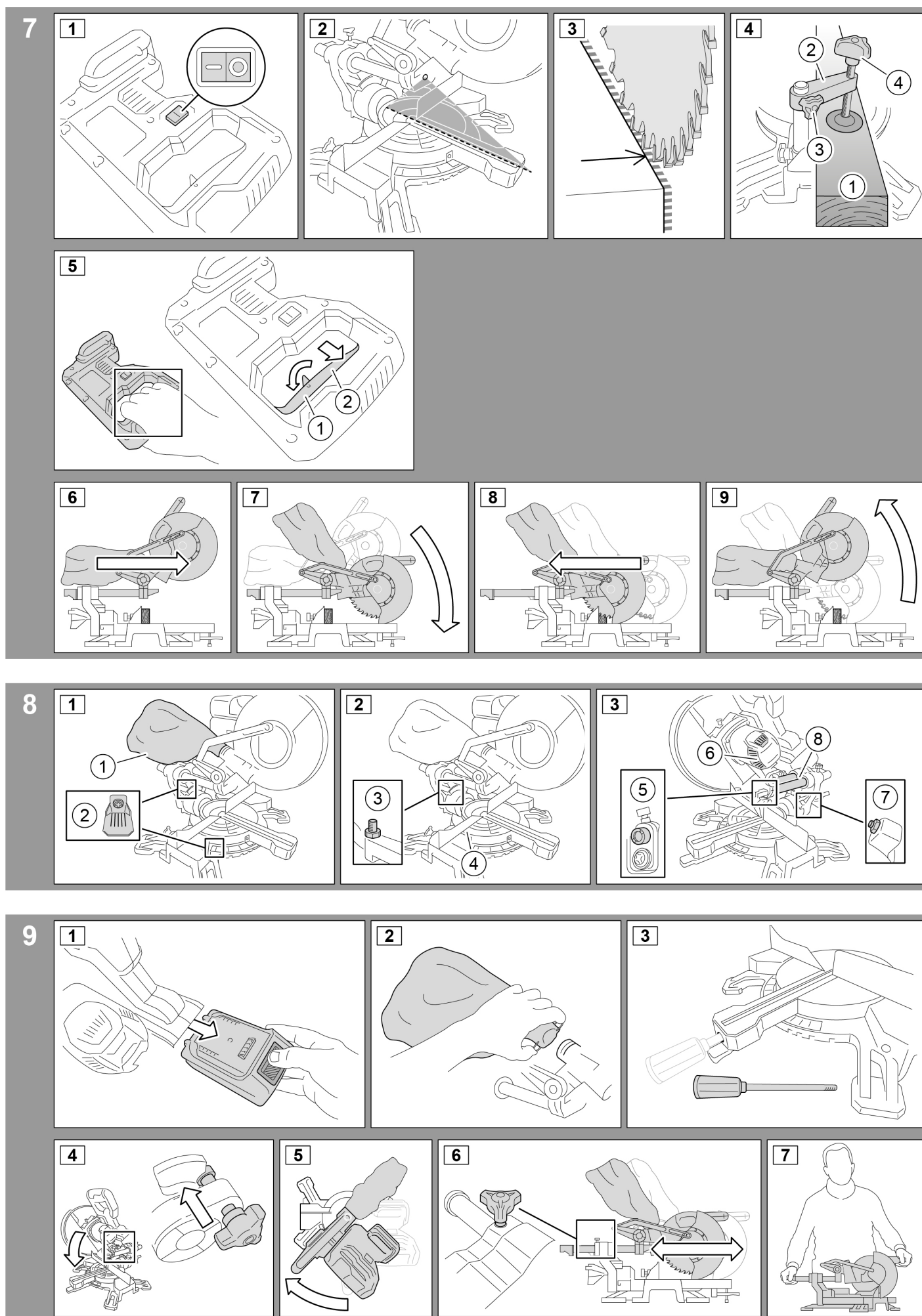
3



2

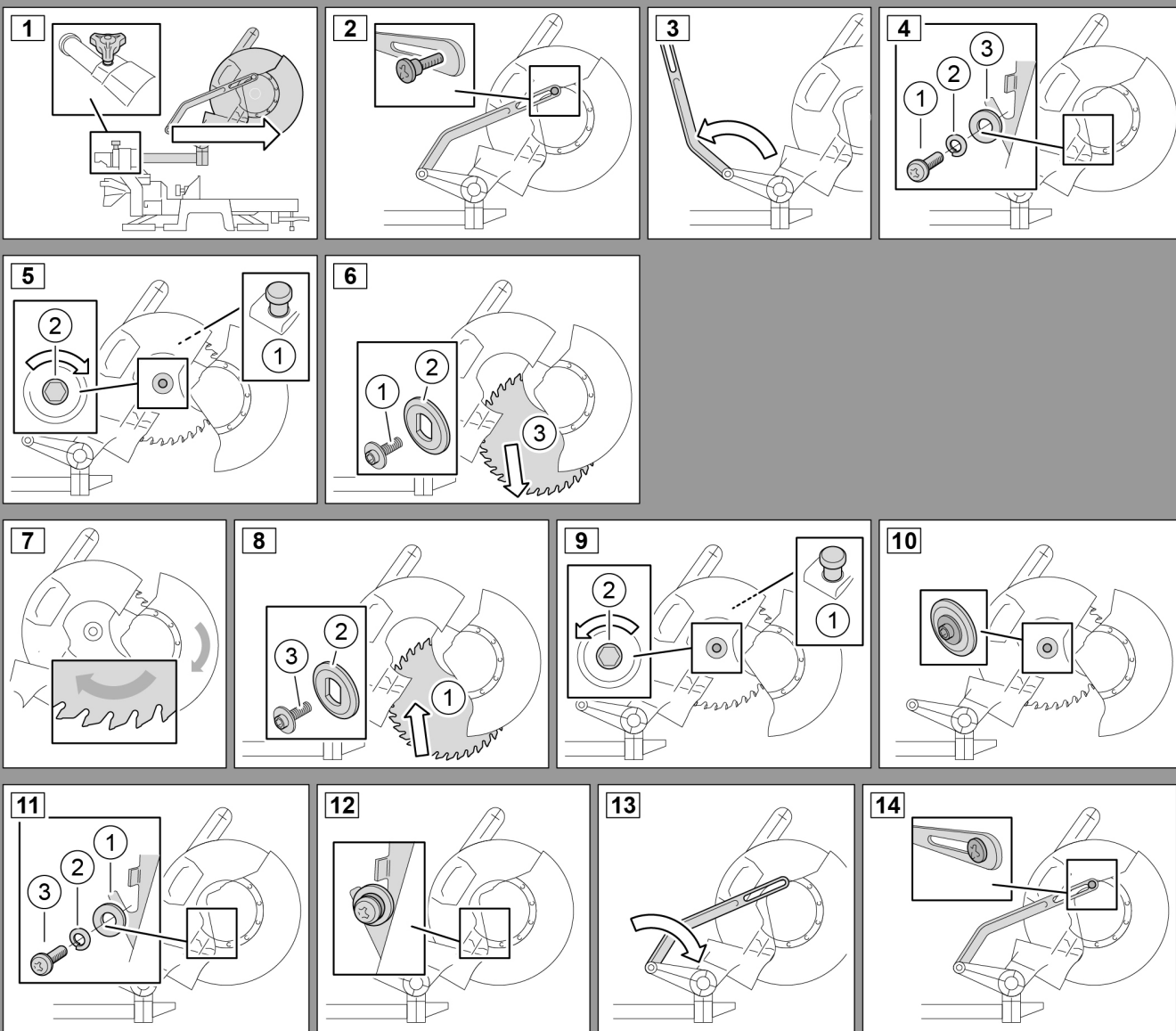




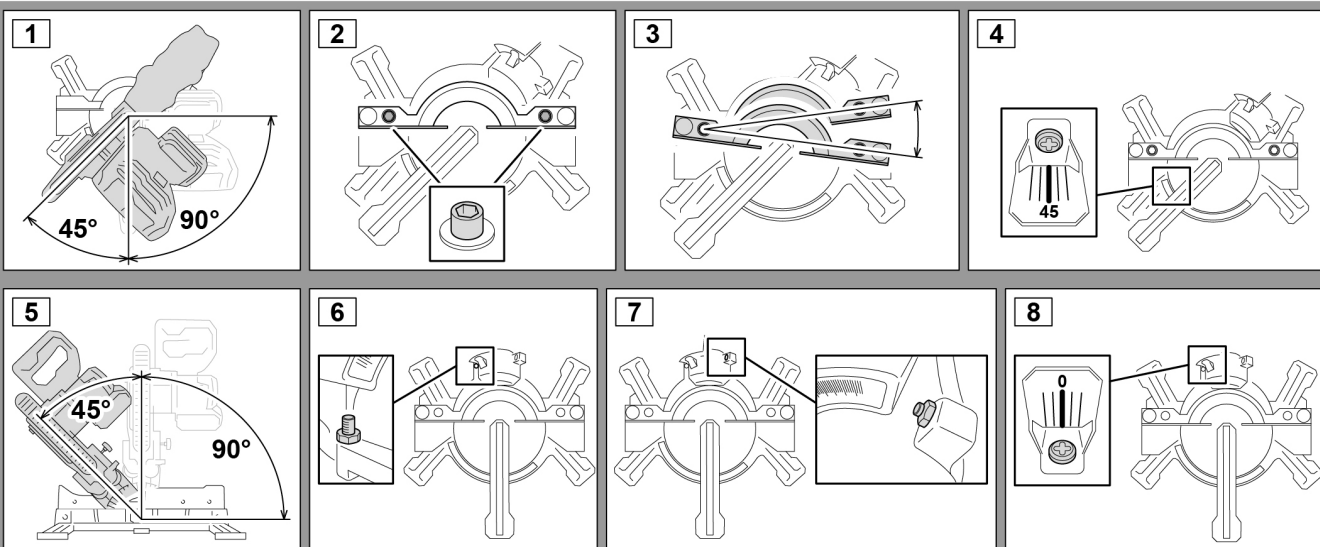




10



11



**DE**

Betriebsanleitung & Sicherheitshinweise



WARNUNG! Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung bitte vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig lesen und zusammen mit der Maschine aufbewahren! Bei Weitergabe des Gerätes an andere Nutzer muss diese Betriebsanleitung ebenfalls weitergegeben werden.

Inhalt

1 Betriebsanleitung verstehen und nutzen	7	7 Säge aufstellen	14
Warnhinweise verstehen und beachten	7	8 Einstellungen vornehmen	14
Betriebsanleitung weitergeben	7	Horizontalen Schnittwinkel einstellen	14
2 Sicherheit geht vor!	7	Vertikalen Schnittwinkel einstellen	15
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	7	Schnittwinkel für Schifterschnitte einstellen	15
Arbeitsplatzsicherheit	7	Schnitttiefe für Trennschnitte einstellen	15
Elektrische Sicherheit	7	Schnitttiefe für verdeckte Schnitte einstellen	15
Sicherheit von Personen	8	9 Akku einsetzen und herausnehmen	15
Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	8	10 Sägen	15
Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs	9	Sägeschnitt vorbereiten	15
Service	9	Laserlinie nutzen	15
Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen	9	Werkstück auflegen und einspannen	16
3 Lieferumfang prüfen	11	Säge einschalten und ausschalten	16
4 Säge kennenlernen	11	Der richtige Bewegungsablauf beim Sägen	16
Wofür wird die Säge verwendet?	11	11 Säge reinigen	17
Welche Werkstücke dürfen bearbeitet werden?	11	12 Transportieren und aufbewahren	17
Wofür darf die Säge nicht verwendet werden?	12	13 Sägeblatt wechseln	17
Kennzeichnungen interpretieren	12	Sägeblatt ausbauen	18
Technische Daten kennenlernen	12	Sägeblatt einbauen	18
Elektrische Daten	12	14 Fehler suchen und beheben	19
Physikalische Daten	12	Horizontalen Schnittwinkel korrigieren	19
Geräuschinformation	12	Vertikalen Schnittwinkel korrigieren	20
5 Akku laden	13	15 Reparieren	20
Sicherheitsvorschrift	13	16 Umweltfreundlich entsorgen	20
Akku laden vor der ersten Inbetriebnahme	13	Verpackung entsorgen	20
Akku laden im täglichen Gebrauch	13	Produkt entsorgen	20
6 Säge zusammenbauen	13	Batterien entsorgen	21
Kombiwerkzeug entnehmen	13	17 Service-Hinweise	21
Spänefangsack montieren	13		
Schwenkhebel montieren	13		
Werkstück-Niederhalter montieren	14		
Tischverlängerungen mit Parallelanschlag montieren	14		



1 Betriebsanleitung verstehen und nutzen

Warnhinweise verstehen und beachten

Machen Sie sich mit der Bedeutung der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung vertraut:

⚠ GEFAHR Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

⚠ WARNUNG Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG Kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Schäden am Gerät oder in seiner Umgebung entstehen.

HINWEIS Kennzeichnet einen allgemeinen Hinweis.

Betriebsanleitung weitergeben

Diese Betriebsanleitung ist fester Bestandteil der Säge. Geben Sie die Betriebsanleitung zusammen mit der Säge an Mitbenutzer und Nachbesitzer weiter.

2 Sicherheit geht vor!

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bedienungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von**





Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheits-Regeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit**





diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Verwendung und Behandlung des Akkwerkzeugs

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die**

eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.
- g) **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- a) **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken ver-





brennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.

- b) **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen.** Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten. Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- c) **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt, und schneiden Sie nie „freihändig“.** Lose oder sich bewegendes Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- d) **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegen geschleudert wird.
- e) **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d. h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- f) **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100 mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z.B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- g) **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
- h) **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.
- i) **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- j) **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
- k) **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- l) **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere





re Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.

- m) **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- n) **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z. B. bei Verwendung von Längsanschlüssen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
- o) **Verwenden Sie immer eine Zwinde oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
- p) **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- q) **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungssäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungssäge kommen.
- r) **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- s) **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schal-**

ter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat. Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.

- t) **Verwenden Sie bei Bedarf zusätzliche Stützen, um die Stabilität des Werkstücks zu gewährleisten.**
- u) **Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die der Norm EN 847-1 entsprechen müssen.**

3 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Nehmen Sie die Säge nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten! Der Lieferumfang besteht aus:

Abbildung 1

- 1 Säge
- 2 Spänefangsack
- 3 Schwenkhebel
- 4 Kombiwerkzeug im linken hinteren Standfuß der Säge (Inbusschlüssel und Kreuzschlitz-Schraubendreher)
- 5 2 x Tischverlängerung
- 6 2 x Parallelanschlag für Tischverlängerung
- 7 Werkstück-Niederhalter
- 8 Betriebsanleitung

Zusätzlich wird gebraucht:

- 9 Li-Ion Akku PAP2040-5.0-W
- 10 Akku-Ladegerät PL20-4.0-W

4 Säge kennenlernen

Wofür wird die Säge verwendet?

Die Säge wird zum rechtwinklig senkrechten Ablängen (Kappen) von Werkstücken verwendet. Für Gehrungs- und Schifterschnitte kann die Schnittführung horizontal geschwenkt und vertikal geneigt werden.

Welche Werkstücke dürfen bearbeitet werden?

Werkstücke aus Laub- und Nadelholz sowie Holzverbundstoffe ohne Einlagerung von Fremdmaterialien.





Wofür darf die Säge nicht verwendet werden?

Die Säge darf nicht für andere als die vor-
genannten Zwecke verwendet werden. Jede
andere Verwendung ist bestimmungswidrig.
Die Folgen bestimmungswidriger Verwendung
können sein:

- Verletzung des Nutzers oder umstehender Personen
- Sachschäden an der Säge, am Werkstück oder an Gegenständen in der Umgebung
- Verlust von Garantie-, Haftungs- und Versicherungsansprüchen

Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Kennzeichnungen interpretieren

Abbildung 2|1

Das Typschild befindet sich auf dem Motor-
gehäuse.

Abbildung 2|2

Die Angaben auf dem Typschild haben folgen-
de Bedeutung:

- 1 Kontaktdaten des Herstellers
 - 2 CE-Zeichen
 - 3 Gerät nicht in den Hausmüll entsorgen
 - 4 Laser-Warnhinweis
 - 5 Elektrische Kenndaten
 - 6 Gerätebezeichnung
 - 7 Hersteller-Logo
 - 8 Gerätegewicht inkl. Akku
 - 9 Nur mit Staubabsaugung arbeiten
 - 10 Maximaler Werkstück-Querschnitt
 - 11 Seriennummer
 - 12 Baujahr
 - 13 Typenbezeichnung
 - 14 Betriebsanleitung lesen
 - 15 Schutzbrille tragen
 - 16 Gehörschutz tragen
 - 17 Atemschutzmaske tragen
 - 18 Beim Sägeblatt-Wechsel Schutzhandschuhe tragen
- BJ Baujahr
SN: Seriennummer
SN: XXXXX Die ersten beiden unterstrichenen Ziffern geben den Herstellungsmonat an.

Abbildung 2|3

12 Warnung vor dem Laserstrahl

Technische Daten kennenlernen

Elektrische Daten

Betriebsspannung	40 V DC
Leerlauf-Drehzahl	3.300 min ⁻¹
Laser	Class 2 (650 nm)

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	500 x 550 x 650 mm
Gewicht	10.100 g
Schwenkbereich horizontal	-45°...+45°
Neigungsbereich vertikal	-2°...+48°+

Werkstück-Querschnitte in Abhängigkeit von
Schnittwinkeln

horizontal	vertikal	Werkstück-Quer- schnitt (max.)
------------	----------	-----------------------------------

90°	90°	220 x 70 mm
45°	90°	155 x 70 mm
90°	45°	220 x 35 mm
45°	45°	155 x 35 mm

Einrastende Standard-
Schnittwinkel (horizontal) 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45°

Sägeblatt-Spezifikationen

Material	TCT (hartmetall- bestückt)
Abmessungen	Ø 210 mm (Außendurchmesser) Ø 30 mm (Lochdurchmesser) 1,8 mm (Stammblattstärke)
Anzahl Zähne	40 (Universalzahnung)

Geräuschinformation

Gesundheitsgefahr!

Das Arbeiten ohne Gehörschutz oder Schutz-
kleidung kann zu Gesundheitsschäden führen.

– Tragen Sie bei der Arbeit einen Gehörschutz
und angemessene Schutzkleidung.

Gemessen gemäß EN 62841. Das Geräusch
am Arbeitsplatz kann 85 dB(A) überschreiten,
in diesem Fall sind Schutzmaßnahmen für den
Benutzer erforderlich (geeigneten Gehörschutz
tragen).



- Schalldruckpegel L_{pA} : 91 dB(A)
- Unsicherheit K_{pA} : 3,0 dB(A)
- Schallleistungspegel L_{WA} : 104 dB(A)
- Unsicherheit K_{WA} : 3,0 dB(A)

Die oben genannten Werte sind Geräusch-emissionswerte und müssen daher nicht zeitgleich sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Die Wechselbeziehung zwischen Emissions- und Immissionspegeln kann nicht zuverlässig zu einer Ableitung führen, ob zusätzliche Vor-sichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht.

Faktoren, welche den jeweiligen am Arbeits-platz vorhandenen Immissionspegel beeinflus-sen können, beinhalten die Spezifikation des Arbeitsraumes und der Umgebung, die Dauer der Einwirkungen, andere Geräuschquellen u. a.

Bitte berücksichtigen Sie bei den zuverlässi-gen Arbeitsplatzwerten auch mögliche Abwei-chungen in den nationalen Regelungen. Die oben genannten Informationen ermöglichen dem Anwender jedoch, eine bessere Abschät-zung von Gefährdung und Risiko vorzunehm-en.

5 Akku laden

Beachten Sie zum Umgang mit dem Akku die Betriebsanleitungen des zugehörigen Akkus und des Ladegeräts.

Sicherheitsvorschrift

Dieses Gerät, sein Akku und das zugehörige Ladegerät sind optimal aufeinander abge-stimmt. Andere Akkus und andere Ladegeräte dürfen für dieses Gerät nicht verwendet wer-den, auch wenn sie ähnlich oder scheinbar baugleich sind.

Verwenden Sie dieses Gerät nur mit dem zu-gehörigen Akku. Bei Verwendung eines an-deren Akkus ist die Betriebssicherheit nicht gewährleistet.

Laden Sie den Akku nur mit dem zugehörigen Ladegerät. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können irreparable Schäden ent-stehen.

Akku laden vor der ersten Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme den Ladezustand des Akkus. Wenn er nicht voll-ständig geladen ist, muss er geladen werden.

Akku laden im täglichen Gebrauch

Während der Arbeit: Prüfen Sie gelegentlich den Ladezustand. Laden Sie den Akku recht-zeitig nach, bevor er vollständig entleert ist.

Nach der Arbeit: Laden Sie den Akku vollstän-dig auf. Lagern Sie den Akku nicht im entleer-ten Zustand.

6 Säge zusammenbauen

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie diese Arbeiten bei ausgebautem Akku vor.

Kombiwerkzeug entnehmen

Das Kombiwerkzeug dient als Inbusschlüssel und Kreuzschlitz-Schraubendreher und wird für die Montage- und Einstellarbeiten ge-braucht.

Abbildung 3|1

Nehmen Sie das Kombiwerkzeug aus der Hal-terung heraus. Stecken Sie das Kombiwerk-zeug nach Abschluss aller Arbeiten zurück in die Halterung.

Spänefangsack montieren

Der Spänefangsack nimmt beim Sägen die Sägespäne auf.

Abbildung 3|2

Drücken Sie die Federschelle zusammen und stecken Sie den Spänefangsack auf den An-schlussstutzen.

Alternativ kann ein Staubsauger mit passen-dem Adapter angeschlossen werden.

Schwenkhebel montieren

Der Schwenkhebel erleichtert das horizontale Schwenken der Säge und ermöglicht die Arre-tierung des eingestellten Gehrungswinkels.



Abbildung 3|3

Stecken Sie den Schwenkhebel in die Aufnahme und schrauben Sie ihn durch Rechtsdrehung fest.

Werkstück-Niederhalter montieren

Der Werkstück-Niederhalter dient der sicheren Fixierung des Werkstücks beim Sägen. Er kann wahlweise links oder rechts des Säge-tischs montiert werden.

Abbildung 3|4

- 1 Stecken Sie den Werkstück-Niederhalter bis zum Anschlag in die Aufnahme.
- 2 Ziehen Sie die Griffschraube fest an.
- 3 Höhe und Winkel werden erst vor dem Sägen eingestellt.
- 4 Der Druckstempel wird erst vor dem Sägen auf das Werkstück abgesenkt.

Tischverlängerungen mit Parallelanschlag montieren

Die Tischverlängerungen mit Parallelanschlag ermöglichen das Auflegen besonders langer Werkstücke auf den Säge-tisch. Sie werden links und rechts des Säge-tischs montiert.

Abbildung 3|5

- 1 Schieben Sie den Parallelanschlag auf die...
- 2 Tischverlängerung und stecken diese in den Säge-tisch.
- 3 Ziehen Sie die Griffschraube fest an.
- 4 Verschieben Sie den Parallelanschlag in die gewünschte Position und ziehen Sie die Flügelmutter fest an.

7 Säge aufstellen

⚠ VORSICHT

Die Zugfunktion erfordert erhöhten Platzbedarf beim Sägen. Durch die Hebelwirkung besteht Kippgefahr beim Sägen. Beim Anstoßen oder Kippen während des Sägens besteht Verletzungsgefahr.

Stellen Sie die Säge auf einen stabilen, stand-sicheren Werk-tisch mit einer ebenen, gera-den Oberfläche. Die Säge muss mit allen vier Standfüßen und mit der Stützschraube unter dem Schwenkhebel auf dem Werk-tisch stehen. Der Werk-tisch muss eine ausreichende Größe haben:

Abbildung 4

- 1 Berücksichtigen Sie bei der Tiefe die Aus-ladung der Zugfunktion.
- 2 Berücksichtigen Sie bei der Breite die Aus-ladung der Tischverlängerungen und die Länge der zu bearbeitenden Werkstü-cke.
- 3 Für eine optimale Standsicherheit: Schrau-ben Sie die Säge an allen vier Standfüßen auf dem Werk-tisch fest.

8 Einstellungen vornehmen

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie diese Arbeiten bei ausgebautem Akku vor.

Horizontalen Schnittwinkel einstellen

Abbildung 5

- 1 Lockern Sie den Schwenkhebel mit einer Linksdrehung und drücken Sie den Rast-hebel nach oben.
- 2 Schwenken Sie die Säge horizontal.
- 3 Lesen Sie den Winkel an der Skala ab.

Um einen Standardwinkel einzustellen:

Lassen Sie den Rasthebel los, sodass er einrastet. Standardwinkel sind: 15°, 22,5°, 31,6° und 45°.

Um einen beliebigen Winkel einzustellen:

Arretieren Sie den Winkel durch Rechts-drehung des Schwenkhebels.





Vertikalen Schnittwinkel einstellen

Abbildung 5

- 4 Lockern Sie den Arretiergriff mit einer Linksdrehung.
- 5 Neigen Sie die Säge vertikal.
- 6 Lesen Sie den Winkel an der Skala ab.

Arretieren Sie den Winkel durch Rechtsdrehung des Arretiergriffs.

Schnittwinkel für Schifterschnitte einstellen

Für Schifterschnitte werden beide Winkel eingestellt: horizontal und vertikal.

Schnitttiefe für Trennschnitte einstellen

Abbildung 5

- 7 Für Trennschnitte wird die volle Schnitttiefe eingestellt.
- 8
 - 1 Lockern Sie die Schraube.
 - 2 Schieben Sie den Anschlag nach rechts und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.
 - 3 Lockern Sie die Kontermutter.
- 9
 - 1 Senken Sie die Säge ab und stellen Sie die Anschlagsschraube auf maximale Schnitttiefe ein (siehe Abbildung 7).
 - 2 Um die Einstellung zu arretieren, ziehen Sie die Kontermutter fest an.

Schnitttiefe für verdeckte Schnitte einstellen

Abbildung 5

- 10 Verdeckte Schnitte trennen das Werkstück nicht, sondern schneiden es in einer definierten Tiefe ein. Das wird zum Herstellen von Nuten oder Überblattungen genutzt.
- 11
 - 1 Lockern Sie die Schraube.
 - 2 Ziehen Sie den Anschlag nach links und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.
 - 3 Lockern Sie die Kontermutter.
- 12
 - 1 Senken Sie die Säge ab und stellen Sie die Anschlagsschraube auf die gewünschte Schnitttiefe ein (siehe Abbildung 10).
 - 2 Um die Einstellung zu arretieren, ziehen Sie die Kontermutter fest an.

9 Akku einsetzen und herausnehmen

Stellen Sie vor dem Einsetzen des Akkus sicher, dass er voll geladen ist. Siehe „Akku laden“.

Abbildung 6

Akku einsetzen:

- 1 Schieben Sie den Akku bis zum Anschlag in das Akkufach.
- 2 Der Akku rastet am Anschlag ein.

Akku herausnehmen:

- 3 Drücken und halten Sie die Entriegelung und ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach.

10 Sägen

Sägeschnitt vorbereiten

Stellen Sie die Säge für den Sägeschnitt ein:

- Horizontalen Schnittwinkel einstellen, siehe „Horizontalen Schnittwinkel einstellen“
- Vertikalen Schnittwinkel einstellen, siehe „Vertikalen Schnittwinkel einstellen“
- Schnitttiefe einstellen, siehe „Schnitttiefe einstellen“

Laserlinie nutzen

Die Schnittführung des Sägeblatts kann als rote Laserlinie auf das Werkstück projiziert werden.



LASERSTRAHLUNG
NICHT IN DEN STRAHL BLICKEN
LASER KLASSE 2

- **Niemals direkt in den Strahlengang blicken.**
- **Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten.**

Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.

- **Vorsicht – wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen aus-**





geführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.

- **Lasermodul niemals öffnen.**
- **Es ist nicht erlaubt Veränderungen am Laser vorzunehmen um die Leistung des Lasers zu erhöhen.**
- **Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen.**
- **Schalten Sie den Laser aus, wenn er nicht benötigt wird.**

Abbildung 7

- 1 Schalten Sie den Laser am Wippschalter ein:

I Laser einschalten

- 2 Der Laser projiziert die Schnittführung des Sägeblatts als rote Laserlinie auf das Werkstück.
- 3 Achten Sie beim Positionieren des Werkstücks darauf, das Sägeblatt abfallseitig der gewünschten Schnittlinie zu führen. Beispiel:

Das Sägeblatt schneidet rechts der gewünschten Schnittlinie und trennt rechts das Abfallstück ab.

- 1 Schalten Sie bei Nichtgebrauch den Laser wieder aus:
☐ ausschalten

Werkstück auflegen und einspannen

Abbildung 7|4

- 1 Legen Sie das Werkstück auf und schieben Sie es ganz gegen den Anschlag.
- 2 Drehen Sie den Niederhalter über das Werkstück und senken Sie ihn auf das Werkstück ab.
- 3 Arretieren Sie diese Position durch Zudrehen der Griffschraube.
- 4 Spannen Sie das Werkstück durch Herunterdrehen des Druckstempels.

Säge einschalten und ausschalten

Der Schalter befindet sich im Handgriff der Säge.

Abbildung 7|5

Säge einschalten:

- 1 Schwenken Sie den Sicherungshebel zur Seite, um den Schalter zu entriegeln.
- 2 Drücken und halten Sie den Ein/aus-Schalter.
Die Säge läuft an.

Säge ausschalten:

- 1+2 Lassen Sie den Schalter und den Sicherungshebel los.
Die Säge ist ausgeschaltet.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann der Schalter nicht arretiert werden.

Der richtige Bewegungsablauf beim Sägen

Diese Beschreibung zeigt den grundsätzlichen Bewegungsablauf beim Sägen. Der Bewegungsablauf ist für alle Schnitte identisch (rechtwinklig senkrechte Kappschnitte und alle Gehrungs- und Schifterschnitte).

Abbildung 7

Schalten Sie die Säge ein und warten Sie die volle Drehzahl des Sägeblatts ab.

- 6 Ziehen Sie die Säge bis zum Anschlag nach vorne.
- 7 Neigen Sie die Säge bis zum Anschlag nach unten.
Dabei öffnet sich die Schutzhaube.
- 8 Schieben Sie die Säge gleichmäßig und gefühlvoll bis zum Anschlag nach hinten.
Dabei wird das Werkstück durchtrennt (Trennschnitt) bzw. eingeschnitten (verdeckter Schnitt).
- 9 Heben Sie die Säge ganz nach oben an.
Dabei schließt sich die Schutzhaube.

Schalten Sie die Säge aus und warten Sie den vollen Stillstand des Sägeblatts ab.



11 Säge reinigen

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor diesen Arbeiten den Akku heraus.

Reinigen Sie die Säge nach jedem Gebrauch. Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch, Pinsel oder Staubsauger. Lösen Sie Harzablagerungen mit Speiseöl an, um sie danach mit einem trockenen Tuch abzuwischen. Benutzen Sie keine Flüssigkeiten und keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.

Reinigungs-Schwerpunkte:

Abbildung 8

- 1 1 Nehmen Sie den Spänefangsack ab und leeren Sie ihn aus.
- 2 2 Reinigen Sie die Zwischenräume zwischen den Sichtscheiben und den Schnittwinkel-Skalen.
- 2 3 Entfernen Sie Bearbeitungsreste vom linken Vertikalanschlag, um Winkelfehlern vorzubeugen.
- 4 Entfernen Sie Bearbeitungsreste vom Säge Tisch und vom Parallelanschlag.
- 3 5 Reinigen Sie die Laserlinse.
- 6 Reinigen Sie die Lüftungsschlitze des Motors mit Pinsel und Staubsauger. Blasen Sie die Sägespäne nicht mit Druckluft in das Motorgehäuse!
- 7 Entfernen Sie Bearbeitungsreste vom rechten Vertikalanschlag, um Winkelfehlern vorzubeugen.
- 8 Reinigen Sie die Führungsstangen der Zugfunktion.
Nach der vollständigen Reinigung:
Sprühen Sie die Führungsstangen mit Silikonspray ein, um sie leichtgängig zu halten.

12 Transportieren und aufbewahren

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor dem Transportieren den Akku heraus.

Zum Transportieren und Aufbewahren wird die Säge in ein ausgewogenes Gleichgewicht bei minimalem Platzbedarf gebracht.

Abbildung 9

- 1 Nehmen Sie den Akku heraus.
- 2 Nehmen Sie den Spänefangsack ab.
- 3 Drehen Sie den Schwenkhebel heraus.
- 4 Neigen Sie die Säge bis zum Anschlag nach unten und arretieren Sie diese Position durch Verschieben des Arretierbolzens.
- 5 Schwenken Sie die Säge horizontal auf 45°.
- 6 Bringen Sie die Zugfunktion in Mittenstellung und arretieren Sie diese Position mit der Griffschraube.
- 7 Tragen Sie die Säge mit beiden Händen.

Bewahren Sie die Säge zusammen mit allem Zubehör an einem trockenen Ort auf.

13 Sägeblatt wechseln

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor diesen Arbeiten den Akku heraus.

Das Sägeblatt ist scharf. Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblatts Sicherheitshandschuhe.



Sägeblatt ausbauen

Abbildung 10

- 1 Ziehen Sie die Säge ganz nach vorne und arretieren Sie diese Position mit der Griffschraube.
- 2 Drehen Sie die Schraube heraus, um das Gestänge zu lösen.
- 3 Schwenken Sie das Gestänge nach hinten weg.
- 4 Entfernen Sie die Verschraubung der Achsabdeckung:
 - 1 Schraube
 - 2 Sprengring
 - 3 Unterlegscheibe
- 5 Um das Sägeblatt auszubauen:
 - 1 Drücken und halten Sie die Achsblockierung.
 - 2 Drehen Sie gleichzeitig die Schraube im Uhrzeigersinn (die Schraube hat Linksgewinde). Dabei dreht sich das Sägeblatt mit, bis ein Anschlag spürbar wird und die Achsblockierung einrastet. Drehen Sie jetzt kraftvoll weiter, um die Schraube zu lösen.
- 6
 - 1 Drehen Sie die Schraube heraus.
 - 2 Nehmen Sie den Flansch ab.
 - 3 Nehmen Sie das Sägeblatt nach unten heraus.

Sägeblatt einbauen

Abbildung 10

- 7 Achten Sie darauf, das Sägeblatt richtig herum einzubauen.
- 8
 - 1 Stecken Sie das Sägeblatt auf die Achse.
 - 2 Stecken Sie den Flansch auf.
 - 3 Drehen Sie die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn ein (die Schraube hat Linksgewinde).
- 9 Um das Sägeblatt festzuschrauben:
 - 1 Drücken und halten Sie die Achsblockierung.
 - 2 Drehen Sie gleichzeitig die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn. Dabei dreht sich das Sägeblatt mit, bis ein Anschlag spürbar wird und die Achsblockierung einrastet. Drehen Sie jetzt kraftvoll weiter und ziehen Sie die Schraube fest an.
- 10 Das Sägeblatt ist korrekt montiert.
- 11 Schwenken Sie die Achsabdeckung zurück und befestigen Sie sie:
 - 1 Unterlegscheibe
 - 2 Sprengring
 - 3 Schraube
- 12 Die Achsabdeckung ist korrekt befestigt.
- 13 Schwenken Sie das Gestänge nach vorne.
- 14 Befestigen Sie das Gestänge mit der Schraube.

14 Fehler suchen und beheben

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor diesen Arbeiten den Akku heraus.

Fehler	Ursache und Behebung
Die Säge läuft nicht an.	Der Akku fehlt. Setzen Sie den Akku ein. Siehe „Akku einsetzen und herausnehmen“.
	Der Akku ist leer. Laden Sie ihn auf. Siehe „Akku laden im täglichen Gebrauch“.
Die Sägeleistung ist zu schwach.	Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn nach. Siehe „Akku laden im täglichen Gebrauch“.
Der horizontale Schnittwinkel ist nicht rechtwinklig bzw. entspricht nicht der Winkeleinstellung.	Zwischen Parallelanschlag und Werkstück haben sich Sägespäne angesammelt. Entfernen Sie die Sägespäne.
	Korrigieren Sie den horizontalen Winkelanschlag. Siehe „Horizontalen Schnittwinkel korrigieren“.
Der vertikale Schnittwinkel ist nicht senkrecht bzw. entspricht nicht der Winkeleinstellung.	Korrigieren Sie den vertikalen Winkelanschlag. Siehe „Vertikalen Schnittwinkel korrigieren“.
Die Zugfunktion ist schwergängig.	Reinigen und schmieren Sie die Führungsstangen. Siehe „Säge reinigen“.
Die Laserlinie ist schlecht oder gar nicht sichtbar.	Reinigen Sie die Linse des Lasers mit einem trockenen Tuch.
Die Sägeschnitte sind unsauber oder weisen Verbrennungen auf.	Das Werkstück hat sich beim Sägen verkantet. Fixieren Sie das Werkstück beim Sägen. Siehe „Werkstück auflegen und einspannen“.
	Das Sägeblatt ist stumpf oder verbogen. Erneuern Sie das Sägeblatt. Siehe „Sägeblatt wechseln“.

Horizontalen Schnittwinkel korrigieren

⚠ VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor diesen Arbeiten den Akku heraus.

Abbildung 11

- 1 In den Raststellungen der Standardwinkel müssen sich beim Sägen genau die eingestellten Schnittwinkel ergeben. Bei Abweichungen: Korrigieren Sie die Stellung des Parallelanschlags.
- 2 Lockern Sie beide Schrauben.
- 3 Legen Sie einen Prüfwinkel auf und schwenken Sie den Parallelanschlag auf 90° zum Sägeblatt.



Ziehen Sie beide Schrauben wieder fest an.

- 4 Lockern Sie die Schraube und korrigieren Sie die Stellung der Sichtscheibe.

Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Vertikalen Schnittwinkel korrigieren

VORSICHT

Die Säge enthält angetriebene bewegliche Teile.

Bei versehentlichem Einschalten besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie vor diesen Arbeiten den Akku heraus.

Abbildung 11

- 5 In den beiden Anschlagstellungen (45° und 90°) müssen sich beim Sägen genau die eingestellten Schnittwinkel ergeben. Bei Abweichungen: Korrigieren Sie die beiden Anschlagsschrauben.

- 6 Linke Anschlagsschraube (45°):

Lockern Sie die Kontermutter. Stellen Sie die Schraube so ein, dass sich der geneigte Sägekörper im Winkel von 45° auf die Schraube legt. Ziehen Sie in dieser Stellung die Kontermutter fest an.

- 7 Rechte Anschlagsschraube (90°):

Lockern Sie die Kontermutter. Stellen Sie die Schraube so ein, dass sich der senkrecht gestellte Sägekörper im Winkel von 90° gegen die Schraube legt. Ziehen Sie in dieser Stellung die Kontermutter fest an.

- 8 Lockern Sie die Schraube und korrigieren Sie die Stellung der Sichtscheibe.

Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

15 Reparieren

Die Säge enthält keine Teile, die vom Anwender repariert werden dürfen.

VORSICHT

20 Die Säge enthält sicherheitsrelevante Bauteile.

Bei Fehlfunktion infolge unsachgemäßer Reparatur besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturversuche vor. Lassen Sie Reparaturen von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

16 Umweltfreundlich entsorgen

Verpackung entsorgen

 Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Produkt entsorgen

 Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Auf diese Weise wird eine umwelt- und ressourcenschonende Verwertung sichergestellt.

Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektro- oder Elektronikgerät umschlossen sind und zerstörungsfrei entnommen werden können, sind vor der Abgabe des Geräts an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Das Gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Gerät entnommen werden können.

Elektro- und Elektronikgerätebesitzer aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von den Herstellern bzw. Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Sammelstellen abgeben. Die Abgabe von Altgeräten ist unentgeltlich.

Rücknahmepflichtig sind Händler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte. Das Gleiche gilt für Lebensmittelhändler mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², sofern sie dauerhaft oder zumindest mehrmals im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten. Ebenso rücknahmepflichtig sind Fernabsatzhändler mit einer Lagerfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte oder einer Gesamtlagerfläche von mindestens 800 m². Generell haben Vertrieber die Pflicht, die unentgeltliche Rück-



nahme von Altgeräten durch geeignete Rücknahmemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zu gewährleisten.

Verbraucher haben die Möglichkeit zur unentgeltlichen Abgabe eines Altgeräts bei einem rücknahmepflichtigen Vertreiber, wenn sie ein gleichwertiges Neugerät mit einer im Wesentlichen gleichen Funktion erwerben. Diese Möglichkeit besteht auch bei Lieferungen an einen privaten Haushalt. Im Fernabsatzhandel beschränkt sich die Möglichkeit einer unentgeltlichen Abholung bei Erwerb eines Neugeräts auf Wärmeüberträger, Bildschirmgeräte und Großgeräte, die mindestens eine Außenkante mit einer Länge von mehr als 50 cm besitzen. Der Vertreiber hat den Verbraucher bei Abschluss des Kaufvertrags bezüglich einer entsprechenden Rückgabeabsicht zu befragen. Abgesehen davon können Verbraucher bis zu drei Altgeräte einer Geräteart bei einer Sammelstelle eines Vertreibers unentgeltlich abgeben, ohne dass dies an den Erwerb eines Neugeräts geknüpft ist. Allerdings dürfen die Kantenlängen der jeweiligen Geräte 25 cm nicht überschreiten.

Elektro- und Elektronikgeräte der Informations- und Kommunikationstechnik, wie zum Beispiel Computer oder Smartphones, enthalten häufig personenbezogene Daten. Verbraucher sind selbst dafür verantwortlich, diese vor der Abgabe der Geräte zu löschen.

Verbraucher sind dazu angehalten, Maßnahmen zur Abfallvermeidung zu ergreifen. In Bezug auf Elektro- und Elektronikgeräte sind das eine Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionsfähiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung.

Batterien entsorgen

Batterien und Akkus dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Batterien und Akkus einer getrennten Sammlung zuzuführen. Batterien und Akkus können unentgeltlich bei einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde/Ihres Stadtteils oder im Handel abgegeben werden, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung sowie einer Wiedergewinnung von wertvollen Rohstoffen zugeführt werden können. Bei einer unsachgemäßen Entsorgung können giftige Inhaltsstoffe in die Umwelt gelangen, die gesundheitsschädigende Wirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen haben.

In Elektrogeräten enthaltene Batterien und Akkus müssen nach Möglichkeit getrennt von ihnen entsorgt werden.

Geben Sie Batterien und Akkus nur in entladem Zustand ab.

Verwenden Sie wenn möglich wiederaufladbare Batterien anstelle von Einwegbatterien.

Kleben Sie bei lithiumhaltigen Batterien und Akkus vor der Entsorgung die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden. Ein Kurzschluss kann zu einem Brand oder einer Explosion führen.

Batterien mit erhöhtem Schadstoffgehalt sind zudem mit den folgenden Zeichen gekennzeichnet:

Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Li = Lithium, Pb = Blei

17 Service-Hinweise

- Bewahren Sie die Maschine, Betriebsanleitung und ggf. Zubehör in der Originalverpackung auf. So haben Sie alle Informationen und Teile stets griffbereit.
- PRIMASTER PRO-Geräte sind weitgehend wartungsfrei, zum Reinigen der Gehäuse genügt ein feuchtes Tuch. Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung.
- PRIMASTER PRO-Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dennoch einmal eine Funktionsstörung auftreten, so senden Sie das Gerät bitte an unsere Service-Anschrift. Die Reparatur erfolgt umgehend.
- Eine Kurzbeschreibung des Defekts verkürzt die Fehlersuche und Reparaturzeit. Während der Garantiezeit legen Sie dem Gerät bitte Garantie-Urkunde und Kaufbeleg bei.
- Sofern es sich um keine Garantiereparatur handelt, werden wir Ihnen die Reparaturkosten in Rechnung stellen.
- **WICHTIG! Öffnen des Gerätes führt zum Erlöschen des Garantieanspruchs!**
- **WICHTIG! Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzuste-**





hen haben, sofern diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht oder bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile bzw. von uns freigegebene Teile verwendet wurden und die Reparatur nicht vom Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG Kundenservice oder einem autorisierten Fachmann durchgeführt wurde! Entsprechendes gilt für die verwendeten Zubehörteile.

- Zur Vermeidung von Transportschäden das Gerät sicher verpacken oder die Originalverpackung verwenden.
- Auch nach Ablauf der Garantiezeit sind wir für Sie da und werden eventuelle Reparaturen an PRIMASTER PRO-Geräten kostengünstig ausführen.



**FR**

Mode d'emploi et consignes de sécurité



AVERTISSEMENT ! Pour réduire le risque de blessure, veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant la première mise en service et le conserver avec la machine !
En cas de transmission de l'appareil à d'autres utilisateurs, ce mode d'emploi doit également être transmis.

Inhalt

1 Comprendre et utiliser le mode d'emploi	24	Monter le levier de pivotement	30
Comprendre et respecter les avertissements	24	Monter le dispositif de retenue de la pièce à usiner	31
Transmettre le mode d'emploi	24	Monter les rallonges de table avec la butée parallèle	31
2 La sécurité avant tout !	24	7 Mise en place de la scie	31
Consignes de sécurité générales pour les outils électriques	24	8 Procéder aux réglages	31
Sécurité sur le lieu de travail	24	Régler l'angle de coupe horizontal	31
Sécurité électrique	24	Régler l'angle de coupe vertical	32
Sécurité des personnes	25	Régler l'angle des coupes d'empannon	32
Utilisation et manipulation de l'outil électrique	25	Régler la profondeur des coupes de séparation	32
Utilisation et manipulation de l'outil sans fil	26	Régler la profondeur des coupes cachées	32
Réparation	26	9 Mise en place et retrait de la batterie	32
Consignes de sécurité pour scies à onglet	26	10 Sciage	32
3 Contrôler le contenu de la livraison	28	Préparer la ligne de coupe	32
4 Faire connaissance avec la scie	28	Utiliser la ligne laser	32
Quand la scie est-elle utilisée ?	28	Placer et serrer la pièce à usiner	33
Quelles pièces peuvent être usinées ?	28	Allumer et éteindre la scie	33
Dans quels cas la scie ne doit-elle pas être utilisée ?	28	La bonne séquence de mouvements lors du sciage	33
Interprétation des marquages	29	11 Nettoyer la scie	34
Faire connaissance avec les caractéristiques techniques	29	12 Transport et rangement	34
Données électriques	29	13 Remplacer la lame de scie	34
Caractéristiques physiques	29	Démonter la lame de scie	35
Informations sur le bruit	29	Monter la lame de scie	35
5 Chargement de la batterie	30	14 Chercher et corriger les erreurs	35
Consignes de sécurité	30	Corriger l'angle de coupe horizontal	36
Chargement de la batterie avant la première mise en service	30	Corriger l'angle de coupe vertical	36
Chargement de la batterie pour une utilisation quotidienne	30	15 Réparations	37
6 Assembler la scie	30	16 Élimination écologique	37
Retirer l'outil combiné	30	Élimination de l'emballage	37
Monter le sac de collecte de la sciure	30	Élimination de la scie	37
		Élimination de la batterie	37
		17 Remarques de service	38



1 Comprendre et utiliser le mode d'emploi

Comprendre et respecter les avertissements

Familiarisez-vous avec la signification des avertissements contenus dans le présent mode d'emploi :

⚠ DANGER Indique un danger menaçant imminent. S'il n'est pas évité, il provoque le décès ou de très graves blessures.

⚠ AVERTISSEMENT Indique un danger menaçant possible. S'il n'est pas évité, il peut provoquer le décès ou de très graves blessures.

⚠ ATTENTION Indique un danger menaçant possible. S'il n'est pas évité, il peut provoquer des blessures légères ou bénignes.

ATTENTION Indique une situation préjudiciable possible. Si elle n'est pas évitée, des détériorations de l'appareil ou de son environnement peuvent se produire.

REMARQUE Caractérise une remarque générale.

Transmettre ce mode d'emploi

Ce mode d'emploi fait partie intégrante de la scie. Transmettez ce mode d'emploi avec la scie aux autres personnes qui l'utilisent ou au propriétaire suivant.

2 La sécurité avant tout !

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions et consulter les illustrations et caractéristiques techniques fournies avec l'outil électrique. Le non-respect des instructions suivantes peut causer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Veuillez conserver toutes les consignes de sécurité et instructions pour plus tard.

Le terme « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques fonctionnant sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques à batterie (sans câble secteur).

Sécurité sur le lieu de travail

- Veillez à ce que votre poste de travail soit toujours propre et bien éclairé.** Des postes de travail en désordre ou insuffisamment éclairés peuvent provoquer des accidents.
- Ne travaillez pas avec l'outil électrique dans un environnement à risques d'explosion dans lequel se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les outils électriques produisent des étincelles pouvant mettre le feu aux poussières ou aux vapeurs.
- Lors de l'utilisation de l'outil électrique, tenez les enfants et autres personnes à distance.** Si votre attention est détournée, vous risquez de perdre le contrôle de l'outil électrique.

Sécurité électrique

- La fiche de l'outil électrique doit être adaptée à la prise secteur. Elle ne doit en aucun cas être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateurs de prise sur un outil électrique mis à la terre.** Des fiches intactes et les prises secteur adaptées diminuent le risque de décharge électrique.
- Évitez tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre comme les tuyaux, les chauffages, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Le risque de décharge électrique est plus élevé quand votre corps est mis à la terre.
- Protégez les outils électriques de la pluie et de l'humidité.** Si de l'eau pénètre dans l'outil électrique, cela augmente le risque de décharge électrique.
- N'utilisez pas le câble de raccordement pour porter ou suspendre l'outil électrique ni pour débrancher la fiche. Protégez le câble de raccordement de la chaleur, de l'huile, des bords coupants ou des éléments mobiles.** Les câbles de





raccordement abîmés ou enchevêtrés augmentent le risque de décharge électrique.

- e) **Si vous travaillez dehors avec un outil électrique, n'utilisez que des rallonges qui sont également indiquées pour l'extérieur.** L'utilisation d'une rallonge adaptée au travail en extérieur diminue les risques de décharge électrique.
- f) **S'il est impossible d'éviter l'utilisation de l'outil électrique dans un environnement humide, utilisez un disjoncteur différentiel.** Il permet de diminuer le risque de décharge électrique.

Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentifs, faites attention à ce que vous faites et soyez raisonnable lorsque vous travaillez avec un outil électrique. N'utilisez pas d'outils électriques si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b) **Portez votre équipement de protection individuelle et portez toujours des lunettes de protection.** Le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, selon le type et l'utilisation de l'outil électrique, réduit le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en marche involontaire. Assurez-vous que l'outil électrique est éteint avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou sur la batterie avant de le prendre en main ou de le porter.** Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'outil électrique ou si l'outil électrique est allumé quand vous le branchez à l'alimentation secteur, cela peut entraîner des accidents.
- d) **Retirez les outils de réglage ou la clé de serrage avant d'allumer l'outil électrique.** Un outil ou une clé qui se trouve encore sur un élément rotatif de l'outil électrique peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez toute posture inhabituelle. Assurez-vous que vous avez bien une position stable et gardez l'équilibre à tout moment.** Vous pourrez ainsi mieux contrô-

ler l'outil électrique dans les situations inattendues.

- f) **Portez des vêtements adaptés. Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux. Tenez vos cheveux et vos vêtements à distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent se prendre dans les pièces mobiles.
- g) **Si les dispositifs d'aspiration et de collecte de la poussière peuvent être montés, ceux-ci doivent être raccordés et utilisés correctement.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de la poussière peut réduire les risques dus à la poussière.
- h) **Ne vous croyez pas faussement en sécurité et respectez les règles de sécurité des outils électriques, même si vous connaissez l'outil électrique.** Un manquement négligent peut entraîner des blessures graves en une fraction de seconde.

Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'outil électrique. Utilisez l'outil électrique adapté à votre travail.** Si vous avez l'outil électrique approprié, vous travaillez mieux et avec une plus grande sécurité dans le domaine de puissance donné.
- b) **N'utilisez pas un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qui ne peut plus être allumé ni éteint est dangereux et doit être réparé.
- c) **Débranchez la fiche de la prise et/ou retirez la batterie amovible avant d'effectuer des réglages sur l'appareil, de changer les accessoires ou de reposer l'outil électrique.** Ces mesures de précaution empêchent un démarrage inopiné de l'outil électrique.
- d) **Rangez les outils électriques que vous n'utilisez pas hors de portée des enfants. Ne laissez personne utiliser cet outil électrique qui ne connaisse celui-ci et qui n'a pas lu ces instructions.** Les outils électriques sont dangereux s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prenez soin de l'outil électrique et de l'outil à insérer. Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent parfaitement et**





qu'elles ne se bloquent pas, qu'aucun élément n'est cassé ou abîmé de telle manière qu'il influencerait le bon fonctionnement de l'outil électrique. **Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.

- f) **Veillez à ce que les outils de coupe soient toujours aiguisés et propres.** Les outils de coupe bien entretenus et aiguisés se bloquent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utilisez l'outil électrique, ses accessoires et ses outils à insérer conformément aux présentes instructions. Tenez également compte des conditions de travail et de l'activité à exercer.** L'utilisation d'un outil électrique dans un autre but que celui pour lequel il a été conçu peut conduire à des situations dangereuses.
- h) **Tenez les poignées à l'état sec, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Les poignées glissantes ne permettent pas d'utiliser et de contrôler l'outil électrique en toute sécurité dans des situations imprévues.

Utilisation et manipulation de l'outil sans fil

- a) **Rechargez la batterie uniquement avec les chargeurs recommandés par le fabricant.** Un chargeur destiné à un type particulier de batterie constitue un risque d'incendie s'il est utilisé pour d'autres batteries.
- b) **N'utilisez l'outil électrique qu'avec les batteries qui lui sont destinées.** L'utilisation d'autres batteries peut provoquer des blessures et constituer un risque d'incendie.
- c) **Tenez la batterie que vous n'utilisez pas à distance des trombones, des pièces de monnaie, des clés, des clous, des vis ou de tout autre petit objet métallique qui pourrait provoquer un pontage des contacts.** Un court-circuit entre les contacts de la batterie peut provoquer des brûlures ou un incendie.
- d) **En cas d'utilisation incorrecte, du liquide peut s'écouler de la batterie. Évitez tout contact avec celui-ci. En cas de contact involontaire, rincez à l'eau. Si le liquide entre en contact avec les yeux,**

consultez un médecin. Le liquide qui fuit des batteries peut irriter la peau ou provoquer des brûlures.

- e) **N'utilisez pas de batterie endommagée ou altérée.** Des batteries endommagées ou altérées peuvent être imprévisibles et provoquer un incendie, une explosion ou des blessures.
- f) **N'exposez pas la batterie au feu ou à des températures trop élevées.** Le feu ou des températures supérieures à 130 °C peuvent provoquer une explosion.
- g) **Respectez toutes les instructions de chargement et ne chargez jamais la batterie ou l'outil sans fil en dehors de la plage de températures indiquée dans le mode d'emploi.** Un chargement incorrect ou un chargement en dehors de la plage de températures autorisée peut détruire la batterie et accroître le risque d'incendie.

Réparation

- a) **Ne faites réparer votre appareil électrique que par une personne qualifiée et uniquement avec des pièces détachées d'origine.** Vous vous assurez de maintenir la sécurité de l'outil électrique.
- b) **N'entretenez jamais des batteries défectueuses.** L'entretien complet des batteries doit uniquement être effectué par le fabricant ou un service après-vente agréé.

Consignes de sécurité pour les scies à onglet

- a) **Les scies à onglet sont conçues pour couper du bois ou des produits similaires. Elles ne peuvent pas être utilisées pour couper des matériaux ferreux, tels que des barres, des tiges, des vis, etc.** La poussière abrasive provoque le blocage des pièces mobiles, telles que le capot de protection. Les étincelles générées lors de la coupe brûlent le capot de protection inférieur, la plaque d'insertion et d'autres pièces en plastique.
- b) **Fixez si possible la pièce à usiner à l'aide de serre-joints. Lorsque vous tenez la pièce en main, gardez toujours votre main à au moins 100 mm de chaque côté de la lame de la scie. N'utilisez pas cette scie pour couper des pièces qui sont trop petites pour être**





- fixées ou maintenues à la main.** Si votre main se trouve trop près de la lame de scie, cela augmente le risque de blessure par contact avec la lame de scie.
- c) **La pièce à usiner doit être immobile et être soit bloquée soit pressée contre la butée et la table. Ne poussez pas la pièce à usiner dans la lame de scie et ne coupez jamais « à main levée ».** Les pièces à usiner détachées ou mobiles pourraient être projetées à grande vitesse et causer des blessures.
- d) **Faites glisser la scie à travers la pièce à usiner. Évitez de tirer la scie à travers la pièce à usiner. Pour réaliser une coupe, levez la tête de la scie et tirez-la sur la pièce à usiner sans la couper. Allumez ensuite le moteur, faites pivoter la tête de la scie vers le bas et poussez la scie à travers la pièce à usiner.** Une coupe tirante présente un risque que la lame de scie se soulève sur la pièce à usiner et que l'unité de la lame de scie soit violemment projetée vers l'utilisateur.
- e) **Ne passez jamais votre main sur la ligne de coupe prévue, que ce soit devant ou derrière la lame de scie.** Le fait de soutenir la pièce à usiner « les mains croisées », c'est-à-dire de tenir la pièce à usiner à droite de la lame de scie avec la main gauche ou inversement est très dangereux.
- f) **Ne mettez pas vos mains derrière la butée lorsque la lame de scie est en rotation. Maintenez toujours une distance de sécurité de 100 mm entre votre main et la lame de scie en rotation (s'applique aux deux côtés de la lame de scie, par ex. pour retirer les déchets de bois).** Vous pouvez ne pas vous rendre compte de la proximité de la lame de scie en rotation avec votre main et vous risquez de vous blesser gravement.
- g) **Vérifiez la pièce à usiner avant de la scier. Si la pièce à usiner est pliée ou déformée, fixez-la à la butée avec le côté courbé vers l'extérieur. Assurez-vous toujours qu'il n'y a pas d'espace entre la pièce à usiner, la butée et la table le long de la ligne de coupe.** Les pièces pliées ou déformées peuvent se tordre ou se décaler et bloquer la lame de scie en rotation pendant la coupe. Il ne doit pas y avoir de clous ou de corps étrangers dans la pièce à usiner.
- h) **N'utilisez la scie que lorsque la table est exempte d'outils, de débris de bois, etc. ; seule la pièce à usiner doit se trouver sur la table.** Les petits déchets, les morceaux de bois détachés ou d'autres objets qui entrent en contact avec la lame en rotation peuvent être projetés à grande vitesse.
- i) **Ne sciez qu'une seule pièce à usiner à la fois.** Les pièces à usiner empilées les unes sur les autres ne peuvent pas être serrées ou maintenues immobiles de manière adéquate et peuvent provoquer le blocage ou le glissement de la lame pendant le sciage.
- j) **Avant d'utiliser la scie à onglet, assurez-vous que celle-ci se trouve sur une surface de travail plane et stable.** Une surface de travail plane et stable réduit le risque que la scie à onglet devienne instable.
- k) **Planifiez votre travail. À chaque réglage de l'inclinaison de la lame de scie ou de l'angle d'onglet, assurez-vous que la butée réglable est correctement ajustée et qu'elle soutient la pièce à usiner sans entrer en contact avec la lame ou le capot de protection.** Sans allumer la machine et sans mettre de pièce à usiner sur la table, simulez un mouvement de coupe complet de la lame de scie afin de vous assurer qu'il n'y a pas d'obstacles ou de risque de coupe dans la butée.
- l) **Pour les pièces à usiner qui sont plus larges ou plus longues que la table, prévoyez un support adéquat, par ex. des rallonges de table ou des chevalets de sciage.** Les pièces à usiner qui sont plus longues ou plus larges que la table de la scie à onglet peuvent basculer si elles ne sont pas soutenues correctement. Si un morceau de bois coupé ou la pièce à usiner bascule, il ou elle peut soulever le capot de protection inférieur ou être projeté(e) loin de la lame en rotation de façon incontrôlée.
- m) **Ne faites pas appel à d'autres personnes pour remplacer une rallonge de table ou pour servir de soutien supplémentaire.** Un support instable de la pièce à usiner peut provoquer le blocage de la lame. De plus, la pièce à usiner peut se déplacer pendant la coupe et vous entraîner, vous et la personne qui vous assiste, dans la lame en rotation.





- n) **La pièce coupée ne doit pas être pressée contre la lame de scie en rotation.** S'il y a peu d'espace, par ex. en cas d'utilisation de butées longitudinales, la pièce coupée peut se coincer avec la lame et être violemment projetée.
- o) **Utilisez toujours un collier de serrage ou un dispositif approprié pour soutenir correctement les matériaux ronds, tels que les barres ou les tuyaux.** Lors de la coupe, les barres ont tendance à se déplacer de manière involontaire, ce qui fait que la lame « s'accroche » et que vous puissiez tirer la pièce à usiner dans la lame à la main.
- p) **Laissez la lame de scie atteindre la vitesse de rotation maximale avant de scier la pièce à usiner.** Cela diminue le risque que la pièce à usiner ne soit projetée.
- q) **Si la pièce à usiner se coince ou si la lame se bloque, mettez la scie à onglet hors service. Attendez l'arrêt complet de toutes les pièces mobiles, débranchez la fiche secteur et/ou retirez la batterie. Retirez ensuite le matériau bloqué.** Si vous continuez à scier malgré ce genre de blocage, vous risquez de perdre le contrôle ou d'endommager la scie à onglet.
- r) **Lorsque la coupe est terminée, relâchez l'interrupteur, maintenez la tête de la scie en bas et attendez l'arrêt complet de la lame avant de retirer la pièce coupée.** Il est très dangereux de mettre la main à proximité de la lame en mouvement.
- s) **Tenez fermement la poignée lorsque vous effectuez une coupe incomplète ou lorsque vous relâchez l'interrupteur avant que la tête de la scie ait atteint sa position inférieure.** L'effet de freinage de la scie peut tirer la tête de la scie vers le bas de manière saccadée et risque ainsi de causer une blessure.
- t) **Si nécessaire, utilisez des supports supplémentaires pour assurer la stabilité de la pièce.**
- u) **N'utilisez que des lames de scie recommandées par le fabricant, qui doivent être conformes à la norme EN 847-1.**

3 Contrôler le contenu de la livraison

Contrôlez que le contenu de la livraison est bien complet et en parfait état. En cas de pièces manquantes ou de dommages : ne mettez pas la scie en service ! Faites une réclamation auprès du fournisseur ! L'étendue de la livraison comprend :

Figure 1

- 1 Scie
- 2 Sac de collecte de la sciure
- 3 Levier de pivotement
- 4 Outil combiné dans le pied arrière gauche de la scie (clé Allen et tournevis cruciforme)
- 5 2 x Rallonge de table
- 6 2 x Butée parallèle pour rallonge de table
- 7 Support de retenue de la pièce à usiner
- 8 Mode d'emploi

Vous aurez également besoin de :

- 9 Batterie li-ion PAP2040-5.0-W
- 10 Chargeur de batterie PL20-4.0-W

4 Faire connaissance avec la scie

Quand la scie est-elle utilisée ?

La scie est utilisée pour sectionner (couper) des pièces à usiner avec un angle droit. Le guide de coupe peut être pivoté horizontalement et incliné verticalement pour les coupes d'onglet et les coupes d'empannon.

Quelles pièces peuvent-être usinées ?

Pièces à usiner en bois dur et en bois tendre ainsi qu'en bois composite sans entreposage de matériaux étrangers.

Quand la scie ne peut-elle pas être utilisée ?

La scie ne doit pas être utilisée à des fins autres que celles mentionnées. Toute autre utilisation est contraire à l'intention du fabricant. Les conséquences d'une utilisation non conforme peuvent être :

- la blessure de l'utilisateur ou des personnes qui l'entourent
- l'endommagement de la scie, de la pièce à usiner ou d'autres objets se trouvant à proximité
- la perte de la garantie, de la responsabilité et des droits de recours à l'assurance





Le non-respect de ce mode d'emploi constitue une utilisation non conforme.

Interprétation des marquages

Figure 2|1

La plaque signalétique se trouve sur le carter du moteur.

Figure 2|2

Les indications sur la plaque signalétique ont la signification suivante :

- 1 Coordonnées du fabricant
 - 2 Marquage CE
 - 3 Ne pas mettre l'appareil aux ordures ménagères
 - 4 Avertissement laser
 - 5 Données électriques
 - 6 Désignation de l'appareil
 - 7 Logo du fabricant
 - 8 Poids de l'appareil avec batterie
 - 9 Travailler uniquement avec le dispositif d'aspiration de la poussière
 - 10 Coupe transversale maximale de la pièce à usiner
 - 11 Numéro de série
 - 12 Année de construction
 - 13 Désignation du type
 - 14 Lire le mode d'emploi
 - 15 Porter des lunettes de protection
 - 16 Porter une protection auditive
 - 17 Porter un masque de protection des voies respiratoires
 - 18 Porter des gants de protection lors du changement de lame de scie
- BJ Année de construction
SN: Numéro de série
SN: XXXXX Les deux premiers chiffres soulignés indiquent le mois de fabrication.

Figure 2|3

Avertissement, faisceau laser

Découverte des caractéristiques techniques

Données électriques

Tension de service	40 V CC
Vitesse de rotation à vide	3.300 tr/min
Laser	Classe 2 (650 nm)

Caractéristiques physiques

Dimensions (L x H x P)	500 x 550 x 650 mm
Poids	10.100 g
Plage de pivotement horizontale	-45°...+45°
Plage d'inclinaison verticale	-2°...+48°

Coupe transversales de la pièce à usiner en fonction des angles de coupe

horizontal	vertical	Coupe transversale de la pièce à usiner (max.)
90°	90°	220 x 70 mm
45°	90°	155 x 70 mm
90°	45°	220 x 35 mm
45°	45°	155 x 35 mm

Angle de coupe standard encliquetable (horizontal) 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45°

Spécifications de la lame de scie

Matériau	TCT (en carbure de tungstène)
Dimensions	Ø 210 mm (diamètre extérieur) Ø 30 mm (diamètre du trou) 1,8 mm (épaisseur de la lame d'origine)
Nombre de dents	40 (denture universelle)

Informations sur le bruit

Danger pour la santé !

Travailler sans protection auditive ou vêtements de protection peut nuire à la santé.

- Lors de travaux, portez une protection auditive et des vêtements de protection sur mesure.

Mesuré selon la norme EN 62841. Le bruit peut aller au-delà de 85 dB(A). Dans ce cas, l'utilisateur doit prendre des mesures de protection (porter une protection auditive appropriée).

- Niveau de pression acoustique L_{pA} : 91 dB(A)
- Tolérance K_{pA} : 3,0 dB(A)





- Niveau d'émission acoustique
 L_{WA} : 104 dB(A)
- Tolérance K_{WA} : 3,0 dB(A)

Les valeurs susmentionnées sont des valeurs d'émissions sonores et ne doivent donc pas simultanément représenter des valeurs sûres de lieu de travail. L'interaction entre les niveaux d'émissions et de nuisance ne peut pas permettre de déterminer de manière fiable si des mesures de précaution supplémentaires sont nécessaires ou non.

Les facteurs pouvant influencer le niveau sur chacun des espaces de travail contiennent les spécifications de la pièce de travail et de l'environnement, la durée des influences, les autres sources de bruit et autres.

Pour les valeurs autorisées sur le lieu de travail, respectez également les divergences possibles dans les réglementations nationales. Les informations susmentionnées permettent toutefois à l'utilisateur de procéder à une meilleure estimation du danger et des risques.

5 Chargement de la batterie

Lors de la manipulation de la batterie, respectez les instructions d'utilisation de la batterie et du chargeur correspondants.

Consignes de sécurité

Cet outil, sa batterie et le chargeur correspondant sont parfaitement adaptés les uns aux autres. Cet appareil ne doit pas être utilisé avec d'autres batteries ou d'autres chargeurs, même si ceux-ci sont similaires ou ont l'air d'être de construction identique.

N'utilisez cet appareil qu'avec la batterie correspondante. En cas d'utilisation d'une autre batterie, la sécurité de fonctionnement n'est plus garantie.

Ne chargez la batterie qu'avec le chargeur fourni. L'utilisation d'un autre chargeur peut entraîner des dommages irréparables.

Chargement de la batterie avant la première mise en service

Vérifiez l'état de charge de la batterie avant la première mise en service. Celle-ci doit être rechargée si elle n'est pas complètement chargée.

Chargement de la batterie pour une utilisation quotidienne

Lors du travail : vérifiez occasionnellement l'état de charge. Chargez la batterie avant qu'elle ne soit complètement déchargée.

Après le travail : chargez complètement la batterie. Ne rangez pas la batterie lorsqu'elle est déchargée.

6 Assembler la scie

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Procédez à ces travaux avec la batterie retirée.

Retirer l'outil combiné

L'outil combiné sert de clé Allen et de tournevis cruciforme et est utilisé pour les travaux de montage et de réglage.

Figure 3|1

Retirez l'outil combiné du support. Remettez l'outil combiné dans son support une fois tous les travaux terminés.

Monter le sac de collecte de la sciure

Le sac de collecte de la sciure permet de récupérer la sciure lors du sciage.

Figure 3|2

Appuyez sur le collier de serrage à ressort et placez le sac de collecte de la sciure sur la pièce de raccordement.

Il est également possible de brancher un aspirateur avec un adaptateur approprié.

Monter le levier de pivotement

Le levier de pivotement facilite le pivotement horizontal de la scie et permet de verrouiller l'angle d'onglet réglé.





Figure 3|3

Insérez le levier de pivotement dans le logement et vissez-le en le tournant vers la droite.

Monter le dispositif de retenue de la pièce à usiner

Le dispositif de retenue de la pièce à usiner sert à fixer correctement la pièce à usiner lors du sciage. Celui-ci peut être monté à gauche ou à droite de la table de sciage.

Figure 3|4

- 1 Insérez le dispositif de retenue de la pièce à usiner jusqu'à la butée.
- 2 Serrez la vis de la poignée.
- 3 La hauteur et l'angle doivent être réglés juste avant le sciage.
- 4 Le poinçon de pression n'est abaissé sur la pièce à usiner que juste avant le sciage.

Monter les rallonges de table avec butée parallèle

Les rallonges de table avec butée parallèle permettent de placer des pièces à usiner particulièrement longues sur la table de sciage. Elles sont montées à gauche et à droite de la table de sciage.

Figure 3|5

- 1 Faites glisser la butée parallèle sur... l'extension de table et insérez-la dans la table de sciage.
- 3 Serrez la vis de la poignée.
- 4 Déplacez la butée parallèle à la position souhaitée et serrez fermement l'écrou papillon.

7 Mise en place de la scie

⚠ ATTENTION

La fonction de traction nécessite plus d'espace lors du sciage. L'effet de levier exercé lors du sciage représente un risque de basculement. Un choc ou un basculement pendant le sciage peut représenter un risque de blessure.

Placez la scie sur une table de travail stable avec une surface plane et régulière. La scie doit reposer sur la table de travail avec ses quatre pieds et avec la vis de support sous le levier de pivotement. La table de travail doit avoir une taille suffisante :

Figure 4

- 1 Pour la profondeur, tenez compte de la portée de la fonction de traction.
- 2 Pour la largeur, tenez compte de la portée des rallonges de table et de la longueur des pièces à usiner.
- 3 Pour une stabilité optimale : vissez la scie à la table de travail au niveau des quatre pieds.

8 Procéder aux réglages

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Procédez à ces travaux avec la batterie retirée.

Régler l'angle de coupe horizontal

Figure 5

- 1 Desserrez le levier de pivotement en le tournant vers la gauche et poussez le levier à crans vers le haut.
- 2 Faites pivoter la scie horizontalement.
- 3 Lisez l'angle sur l'échelle.

Pour régler un angle standard :

Relâchez le levier à crans pour qu'il s'encliquette. Les angles standard sont : 15°, 22,5°, 31,6° et 45°.

Pour régler un angle quelconque :

Bloquez l'angle en tournant le levier de pivotement vers la droite.





Régler l'angle de coupe vertical

Figure 5

- 4 Desserrez la poignée de verrouillage en la tournant vers la gauche.
- 5 Inclinez la scie à la verticale.
- 6 Lisez l'angle sur l'échelle.

Bloquez l'angle en tournant la poignée de blocage vers la droite.

Régler l'angle des coupes d'empannon

Pour les coupes d'empannon, les deux angles sont réglés : horizontal et vertical.

Régler la profondeur des coupes de séparation

Figure 5

- 7 Pour les coupes de séparation, réglez la profondeur de coupe complète.
- 8
 - 1 Desserrez la vis.
 - 2 Faites glisser la butée vers la droite et resserrez à nouveau la vis.
 - 3 Desserrez le contre-écrou.
- 9
 - 1 Abaissez la scie et réglez la vis de butée à la profondeur de coupe maximale (voir Figure 7).
 - 2 Pour bloquer le réglage, serrez le contre-écrou.

Régler la profondeur de coupe pour les coupes cachées

Figure 5

- 10 Les coupes cachées ne coupent pas la pièce à usiner, mais la coupent à une profondeur définie. Cela permet de réaliser des rainures ou des adents.
- 11
 - 1 Desserrez la vis.
 - 2 Tirez la butée vers la gauche et resserrez la vis.
 - 3 Desserrez le contre-écrou.
- 12
 - 1 Abaissez la scie et réglez la vis de butée à la profondeur de coupe souhaitée (voir Figure 10).
 - 2 Pour bloquer le réglage, serrez le contre-écrou.

9 Insérer et retirer la batterie

Avant d'insérer la batterie, assurez-vous que celle-ci est complètement chargée. Voir « Chargement de la batterie ».

Figure 6

Mise en place de la batterie :

- 1 Poussez la batterie jusqu'à la butée dans le compartiment de la batterie.
- 2 La batterie s'enclenche au niveau de la butée.

Retrait de la batterie :

- 3 Appuyez sur le déverrouillage et maintenez-le enfoncé, et retirez la batterie du compartiment de la batterie.

10 Sciage

Préparer la ligne de coupe

Réglez la scie pour la coupe :

- Régler l'angle de coupe horizontal, voir « Régler l'angle de coupe horizontal »
- Régler l'angle de coupe vertical, voir « Régler l'angle de coupe vertical »
- Régler la profondeur de coupe, voir « Régler la profondeur de coupe »

Utiliser la ligne laser

La trajectoire de coupe de la lame de scie peut être projetée sur la pièce à usiner sous forme de ligne laser rouge.



FAISCEAU LASER
NE PAS REGARDER DANS LE
FAISCEAU
LASER CLASSE 2

- **Ne regardez jamais directement dans le faisceau lumineux.**
- **Ne dirigez jamais le faisceau laser vers des surfaces réfléchissantes, des personnes ou des animaux.**

Même un faisceau laser de faible puissance peut provoquer des lésions oculaires.





- **Prudence – Si vous réalisez des procédures autres que celles spécifiées ici, vous risquez de vous exposer à des rayonnements dangereux.**
- **N'ouvrez jamais le module laser.**
- **Il est interdit de modifier le laser en vue d'en augmenter la puissance.**
- **Le fabricant n'assume aucune responsabilité pour les dommages qui résultent du non-respect des consignes de sécurité.**
- **Éteignez le laser lorsque vous n'en n'avez pas besoin.**

Figure 7

- 1 Allumez le laser au niveau du commutateur à bascule :

I Allumer le laser
 - 2 Le laser projette le guidage de coupe de la lame de scie sous forme de ligne laser rouge sur la pièce à usiner.
 - 3 Lors du positionnement de la pièce à usiner, veillez à guider la lame de scie vers le bas de la ligne de coupe souhaitée.
Exemple :

La lame de scie coupe à droite de la ligne de coupe souhaitée et coupe la pièce résiduelle à droite.
- 1 Éteignez le laser lorsque vous ne l'utilisez pas :

○ éteindre

Placer et serrer la pièce à usiner

Figure 7|4

- 1 Placez la pièce à usiner et poussez-la complètement contre la butée.
- 2 Faites tourner le dispositif de retenue au-dessus de la pièce à usiner et abaissez-le sur la pièce à usiner.
- 3 Verrouillez cette position en serrant fermement la vis de la poignée.
- 4 Serrez la pièce à usiner en abaissant le poinçon de pression.

Allumer et éteindre la scie

L'interrupteur se trouve dans la poignée de la scie.

Figure 7|5

Allumer la scie :

- 1 Faites pivoter le levier de sécurité sur le côté pour déverrouiller l'interrupteur.
- 2 Appuyez sur l'interrupteur Marche/Arrêt et maintenez-le enfoncé.

La scie démarre.

Éteindre la scie :

- 1+2 Relâchez l'interrupteur et le levier de sécurité.

La scie est éteinte.

Remarque : pour des raisons de sécurité, l'interrupteur ne peut pas être bloqué.

La bonne séquence de mouvements lors du sciage

Ce chapitre décrit la séquence de mouvements correcte lors du sciage. La séquence de mouvements est identique pour toutes les coupes (coupes de tronçonnage perpendiculaires à angle droit et toutes les coupes d'onglet et d'empannon).

Figure 7

Allumez la scie et attendez que la lame de scie atteigne sa vitesse de rotation maximale.

- 6 Tirez la scie vers l'avant jusqu'à la butée.
- 7 Inclinez la scie vers le bas jusqu'à la butée.

Cela fera s'ouvrir le capot de protection.
- 8 Poussez la scie vers l'arrière de manière régulière et avec précaution jusqu'à la butée.

La pièce est alors complètement coupée (coupe de séparation) ou entaillée (coupe cachée).



- 9 Soulevez complètement la scie.

Le capot de protection se ferme.

Éteignez la scie et attendez l'arrêt complet de la lame de scie.

11 Nettoyer la scie

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Retirez la batterie avant de procéder à ces travaux.

Nettoyez la scie après chaque utilisation. Pour le nettoyage, utilisez un chiffon sec, une brosse ou un aspirateur. Éliminez les résidus de résine avec de l'huile alimentaire et essuyez-les ensuite avec un chiffon sec. N'utilisez pas de liquides ni de produits nettoyants agressifs ou abrasifs.

Priorités de nettoyage :

Figure 8

- 1 Retirez le sac de collecte de la sciure et videz-le.
- 2 Nettoyez les interstices entre les voyants et les échelles d'angle de coupe.
- 3 Éliminez les restes d'usinage de la butée verticale gauche afin de prévenir les erreurs d'angle.
- 4 Éliminez les restes d'usinage de la table de sciage et de la butée parallèle.
- 5 Nettoyez la ligne laser.
- 6 Nettoyez les fentes de ventilation du moteur à l'aide d'une brosse et d'un aspirateur. N'éliminez pas la sciure présente dans le carter du moteur à l'aide d'air comprimé !
- 7 Éliminez les restes d'usinage de la butée verticale droite afin de prévenir les erreurs d'angle.

- 8 Nettoyez les barres de guidage de la fonction de traction.

Après le nettoyage complet : vaporisez les barres de guidage avec un spray au silicone pour qu'elles puissent continuer de fonctionner correctement.

12 Transport et rangement

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Retirez la batterie de l'appareil avant de le transporter.

Pour le transport et le stockage, la scie est équilibrée et ne prend que très peu de place.

Figure 9

- 1 Retirez la batterie.
- 2 Retirez le sac de collecte de la sciure.
- 3 Dévissez le levier de pivotement.
- 4 Inclinez la scie vers le bas jusqu'à la butée et bloquez cette position en poussant le boulon de verrouillage vers l'avant.
- 5 Faites pivoter la scie horizontalement à 45°.
- 6 Placez la fonction de traction en position centrale et bloquez cette position à l'aide de la vis de la poignée.
- 7 Portez la scie à deux mains.

Conservez la scie ainsi que tous ses composants dans un endroit sec.

13 Remplacer la lame de scie

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.





Retirez la batterie avant de procéder à ces travaux.

La lame de scie est tranchante. Portez des gants de sécurité lorsque vous remplacez la lame de scie.

Démonter la lame de scie

Figure 10

- 1 Tirez complètement la scie vers l'avant et bloquez cette position à l'aide de la vis de la poignée.
- 2 Dévissez la vis pour desserrer la barre.
- 3 Faites pivoter la barre vers l'arrière.
- 4 Retirez le raccord à vis du couvercle des axes :
 - 1 Vis
 - 2 Anneau de retenue
 - 3 Rondelle
- 5 Pour démonter la lame de scie :
 - 1 Enfoncez le blocage d'axes et maintenez-le enfoncé.
 - 2 En même temps, tournez la vis dans le sens des aiguilles d'une montre (la vis dispose d'un filetage vers la gauche). Cela entraîne la lame de scie jusqu'à ce qu'une butée soit perçue et que le blocage d'axes s'encliquette. Continuez maintenant à tourner fermement la vis pour la desserrer.
- 6
 - 1 Dévissez la vis.
 - 2 Retirez le flasque.
 - 3 Retirez la lame de scie vers le bas.

Monter la lame de scie

Figure 10

- 7 Veillez à monter la lame de scie dans le bon sens.

- 8
 - 1 Placez la lame de scie sur l'axe.
 - 2 Mettez le flasque en place.
 - 3 Tournez la vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (la vis dispose d'un filetage vers la gauche).
- 9 Pour visser la lame de scie :
 - 1 Enfoncez le blocage d'axes et maintenez-le enfoncé.
 - 2 Tournez en même temps la vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Cela entraîne la lame de scie jusqu'à ce qu'une butée soit perçue et que le blocage d'axes s'encliquette. Continuez à la tournez fermement et serrez-la.
- 10 La lame de scie est montée correctement.
- 11 Faites pivoter le couvercle des axes en position initiale et fixez-le :
 - 1 Rondelle
 - 2 Anneau de retenue
 - 3 Vis
- 12 Le couvercle des axes est fixé correctement.
- 13 Faites pivoter la barre vers l'avant.
- 14 Fixez la barre avec la vis.

14 Chercher et corriger les erreurs

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Retirez la batterie avant de procéder à ces travaux.



Erreur	Cause et dépannage
La scie ne démarre pas.	La batterie est manquante. Mettez la batterie en place. Voir « Insérer et retirer la batterie ».
	La batterie est déchargée. Chargez-la. Voir « Chargement de la batterie pour une utilisation quotidienne ».
La puissance de la scie est trop faible.	La batterie est presque déchargée. Rechargez-la. Voir « Chargement de la batterie pour une utilisation quotidienne ».
L'angle de coupe horizontal n'est pas perpendiculaire ou ne correspond pas au réglage de l'angle.	De la sciure s'est accumulée entre la butée parallèle et la pièce à usiner. Éliminez la sciure.
	Corrigez la butée d'angle horizontal. Voir « Corriger l'angle de coupe horizontal ».
L'angle de coupe vertical n'est pas vertical ou ne correspond pas aux réglages de l'angle.	Corrigez la butée d'angle vertical. Voir « Corriger l'angle de coupe vertical ».
La fonction de traction est difficile d'accès.	Nettoyez et lubrifiez les barres de guidage. Voir « Nettoyer la scie ».
La ligne laser est peu visible ou pas visible du tout.	Nettoyez la lentille du laser avec un chiffon sec.
Les lignes de coupe ne sont pas propres ou présentent des traces de brûlures.	La pièce à usiner s'est calée lors du sciage. Fixez la pièce à usiner lors du sciage. Voir « Placer et serrer la pièce à usiner ».
	La lame de scie est émoussée ou déformée. Remplacez la lame de scie. Voir « Remplacer la lame de scie ».

Corriger l'angle de coupe horizontal

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Retirez la batterie avant de procéder à ces travaux.

Figure 11

- 1 Dans les positions d'encliquetage des angles standard, les angles de coupe réglés doivent être respectés lors du sciage. En cas d'écart : corrigez la position de la butée parallèle.
- 2 Desserrez les deux vis.
- 3 Placez un angle d'essai et faites pivoter la butée parallèle à 90° par rapport à la lame de scie.

Resserrez les deux vis.

- 4 Desserrez la vis et corrigez la position du voyant.

Resserrez la vis.

Corriger l'angle de coupe vertical

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces mobiles entraînées.

Une mise en service accidentelle présente un risque de blessure.

Retirez la batterie avant de procéder à ces travaux.

Figure 11

- 5 Les deux positions de butée (45° et 90°) doivent permettre d'obtenir exactement les angles de coupe réglés lors du sciage. En cas d'écart : corrigez les deux vis de butée.





6 Vis de butée gauche (45°) :

Desserrez le contre-écrou. Réglez la vis de sorte que le corps de la scie incliné repose sur la vis à un angle de 45°. Serrez fermement le contre-écrou dans cette position.

7 Vis de butée droite (90°) :

Desserrez le contre-écrou. Réglez la vis de sorte que le corps de la scie en position verticale repose contre la vis à un angle de 90°. Serrez fermement le contre-écrou dans cette position.

8 Desserrez la vis et corrigez la position du voyant.

Resserrez la vis.

15 Réparations

Aucune pièce de cette scie ne doit être réparée par l'utilisateur.

⚠ ATTENTION

La scie contient des pièces relatives à la sécurité.

Risque de blessure en cas de dysfonctionnement suite à une réparation non conforme.

Ne tentez pas d'effectuer une réparation par vous-même. Ne faites réparer l'appareil que par des spécialistes autorisés.

16 Élimination écologique

Élimination de l'emballage



Éliminez l'emballage en triant. Donnez le papier et le carton aux déchets de papier, les films au recyclage.

Élimination de la scie

Applicable dans l'Union européenne et d'autres États européens avec des systèmes de tri des déchets :

Cet appareil et ses accessoires se composent de différents matériaux, p. ex. du métal et du plastique.

- Amenez les pièces défectueuses à la décharge de déchets spéciaux.
- Renseignez-vous auprès d'un magasin spécialisé ou à votre administration municipale.



Ne jetez pas les appareils hors d'usage avec les ordures ménagères ! Ce symbole indique que le produit ne doit pas être jeté avec les

ordures ménagères conformément à la directive concernant les vieux appareils électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales. Ce produit doit être remis à un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut se faire lorsque vous retournez le produit pour en acheter un autre similaire ou en le remettant à un point de collecte agréé pour le recyclage de vieux appareils électriques et électroniques. Une mauvaise manipulation des vieux appareils peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine à cause des substances potentiellement dangereuses généralement associées à ce matériel. De plus, la mise au rebut adéquate de ce produit contribuera à l'utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les points de collecte de vieux appareils, veuillez vous adresser à votre mairie, à l'autorité locale en matière de gestion des déchets, à une autorité agréée pour la mise au rebut de vieux appareils électriques et électroniques, ou à votre entreprise d'élimination des déchets.

Élimination de la batterie



Ne jetez pas les batteries hors d'usage avec les ordures ménagères ! En tant que consommateur,

vous êtes légalement tenu de remettre toutes les piles et batteries, qu'elles contiennent ou non des substances nocives*), à un point de collecte de votre municipalité/arrondissement ou à un détaillant afin qu'elles soient éliminées de manière écologique. Remettez la batterie à la déchetterie uniquement à l'état déchargé !

*) Marquages des substances dangereuses :
Cd = cadmium, Hg = mercure, Li = lithium,
Pb = plomb





17 – Remarques de service

- Conservez la machine, le mode d'emploi et, le cas échéant, les accessoires dans l'emballage d'origine. Toutes les informations et tous les composants seront ainsi toujours à portée de main.
- Les appareils PRIMASTER PRO sont largement sans entretien, un chiffon humide suffit pour le nettoyage du boîtier. Pour de plus amples informations, consultez le mode d'emploi.
- Les appareils PRIMASTER PRO sont soumis à un contrôle strict de la qualité. Si un dysfonctionnement venait toutefois à se produire, veuillez envoyer l'appareil à l'adresse de notre service après-vente. La réparation sera effectuée immédiatement.
- Une brève description du défaut permet de raccourcir le temps de diagnostic et de réparation. Pendant la durée de la garantie, veuillez joindre le certificat de garantie et la preuve d'achat à l'appareil.
- S'il ne s'agit pas d'une réparation en garantie, nous vous facturerons les frais de réparation.
- **IMPORTANT ! L'ouverture de l'appareil entraîne l'annulation de la garantie !**
- **IMPORTANT ! Nous vous signalons explicitement que, conformément à la loi sur la responsabilité de produit, nous ne sommes pas responsables des dommages entraînés par nos appareils si ces dommages ont été causés par une réparation inappropriée ou par un remplacement de pièces avec d'autres pièces que des pièces d'origine ou des pièces validées par nos soins et si la réparation n'a pas été réalisée par le service clientèle Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG ou par un spécialiste autorisé ! Cela vaut également pour les accessoires utilisés.**
- Pour éviter des dommages de transport, emballez l'appareil en toute sécurité ou utilisez l'emballage d'origine.
- Nous sommes à vos côtés, même après l'expiration de la période de garantie, et nous réaliserons les éventuelles réparations sur les appareils PRIMASTER PRO à des prix économiques.



Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG
Oberkamper Straße 39
42349 Wuppertal

EU-Konformitätserklärung Déclaration de conformité UE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung,
dass das nachstehende Erzeugnis ...

Akku-Zug-, Kapp- und Gehrungssäge 40 V

Par la présente, nous déclarons sous notre
seule responsabilité que le produit ci-après ...

**Scie à traction, scie à tronçonner et
scie à onglet 40 V**

PKGS40-W

Nr. WU5454760

BJ:2022 SN:02001

... allen Bestimmungen der angeführten
Richtlinien entspricht.

... respecte toutes les dispositions des
directives citées.

**2011/65/EU (RoHS)
2006/42/EC (MD)
2014/30/EU (EMC)**

Angewandte harmonisierte Normen:

Normes harmonisées utilisées:

**EN 62841-1:2015
EN IEC 62841-3-9:2020+A11:2020
EN 55014-1:2017+A11
EN 55014-2:2015
EN 60825-1:2014
EN IEC 63000:2018**

Wuppertal, **01.02.2022**

Ingo Heimann (M.Sc.)

Technische Leitung/Produktentwicklung

Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG · Oberkamper Straße 39 · 42349 Wuppertal

DE - Autorisierte Person zur Aufbewahrung der technischen Dokumentation.

FR - Personne autorisée pour la conservation des documents techniques.



Service:

Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG

Kundenservice

Warenannahme Tor 3
Oberkamper Straße 39
42349 Wuppertal

Telefon: +49 (0) 202 / 24750 430
+49 (0) 202 / 24750 431
+49 (0) 202 / 24750 432

Fax: +49 (0) 202 / 6 98 05 88

E-Mail: adw-service@adw-best.de

Diese Betriebsanleitung kann im PDF-Format von der Internetseite
www.globus-baumarkt.de heruntergeladen werden.

© Copyright

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der

**Abraham Diederichs
GmbH & Co. oHG**

Oberkamper Straße 39
42349 Wuppertal
Germany

2022

Diese Druckschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Abraham Diederichs GmbH & Co. oHG unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.